

Bedienungsanleitung Nähmaschine

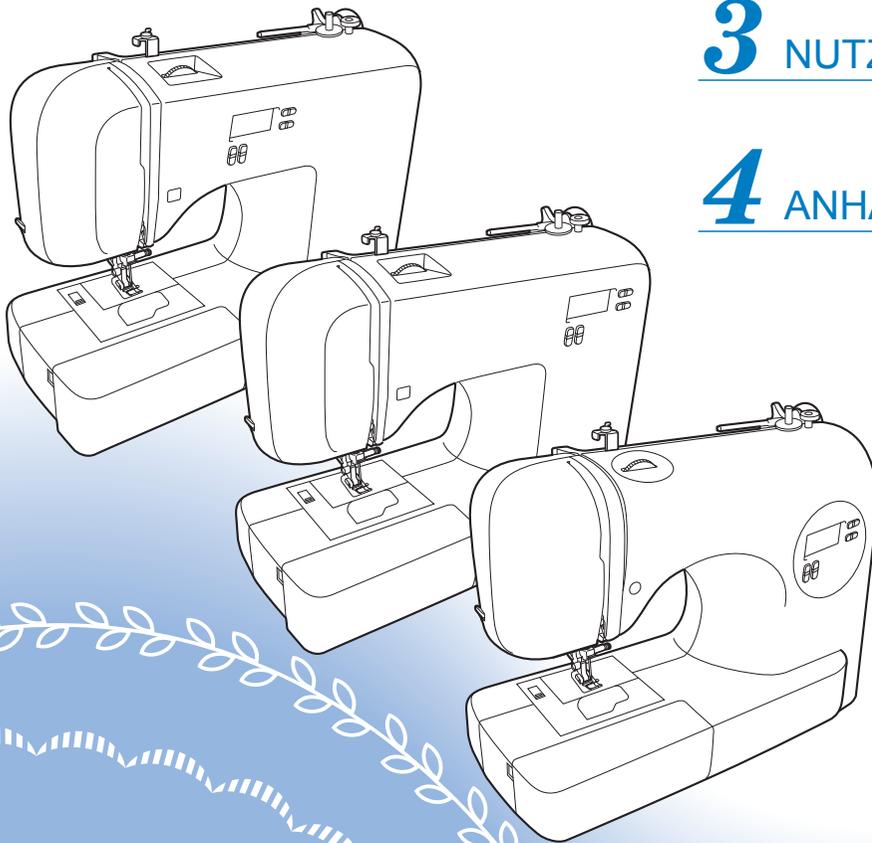
Product Code (Produktcode): 888-E30/E31/E37/E38/V61/
V63/V65/V67

1 AUFBAU DER
NÄHMASCHINE

2 GRUNDLAGEN
DES NÄHENS

3 NUTZSTICHE

4 ANHANG



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie
jederzeit darin nachschlagen können.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.

⚠️ GEFAHR

- Zur Vermeidung eines Stromschlags:

- 1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

⚠️ WARNUNG

- Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen.

- 2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:
 - Zuerst den Netzschalter in die Position „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.
 - Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden.
 - Immer die Maschine ausstecken, wenn der Strom ausfällt.
- 3 Gefährdungen durch Elektrizität:
 - Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten mit der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
 - Die Verwendung dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem sie gekauft wurde.
- 4 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Für Inspektionen, Reparaturen und elektrische oder mechanische Einstellungen die Maschine zum nächsten Vertragshändler oder Kundendienst bringen.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie unverzüglich den Netzstecker.
 - Halten Sie die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
 - Plötzliche oder unachtsame Bewegungen beim Anheben der Maschine vermeiden, andernfalls können Verletzungen an Knie oder Rücken die Folge sein.
- 5 Immer den Arbeitsbereich freihalten:
 - Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
 - Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
 - Keine Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
 - Niemals irgendwelche Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
 - Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
 - Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
 - Nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.
 - 6 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:
 - Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
 - Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
 - Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
 - Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
 - Nicht den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen, und beim Freihandnähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikummhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Kinder niemals mit der Hülle spielen lassen. Erstickungsgefahr!
- Nicht im Freien verwenden.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer der Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern oder verwenden Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdüner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit (LED) beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerdiagnosetabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an einen Brother-Vertragshändler in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör. Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und an den Produktspezifikationen vorbehalten. Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen. FÜR BENUTZER IN LÄNDERN AUSSER IN CENELEC-LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN CENELEC-LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem  -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das korrekte Kabel zu erhalten.

INHALT

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	1
INHALT	3
1. AUFBAU DER NÄHMASCHINE	4
ZUBEHÖR	4
Mitgeliefertes Zubehör	4
Optionales Zubehör	4
Zubehörfach	5
HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG	5
Hauptelemente	5
Nadel- und Nähfußbereich	6
Bedientasten	6
Bedienfeld	6
Garnrollenstift	7
VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE	7
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung	7
Stromversorgung	8
Fußpedal	8
Nähgeschwindigkeitsregler (für Modelle mit Taste „Start/Stop“)	9
Ändern der Nadelstopp-Position	9
Ändern der Nadelanfangsposition	9
Ausschalten des Signaltons (für Modelle mit Signalton)	9
EINFÄDELN DER MASCHINE	10
Aufspulen des Unterfadens	10
Einfädeln des Unterfadens	13
Einfädeln des Oberfadens	15
Heraufholen des Unterfadens	18
AUSWECHSELN DER NADEL	18
Vorsichtsmaßnahmen bei Nadeln	18
Nadeltypen und ihre Verwendung	19
Überprüfen der Nadel	19
Auswechseln der Nadel	20
Nähen mit der Zwillingnadel	21
AUSWECHSELN DES NÄHFUßES	22
Auswechseln des Nähfußes	22
Abnehmen des Nähfußhalters	23
2. GRUNDLAGEN DES NÄHENS	24
NÄHEN	24
Allgemeines Nähen	24
Auswählen eines Stiches	24
Einstellen der Stichlänge und -breite	24
Nähbeginn	25
Fadenspannung	26
PRAKTISCHE NÄHTIPPS	27
Probenähen	27
Ändern der Nährichtung	27
Nähen von Kurven	27
Nähen dicker Stoffe	27
Annähen eines Klettverschlusses	28
Nähen dünner Stoffe	28
Nähen von Stretchstoffen	28
Nähen zylindrischer Stoffbahnen	28
3. NUTZSTICHE	29
ÜBERWENDLINGSTICHE	29
Verwenden des Nähfußes	29
Verwenden des Überwendling-Nähfußes	29
GRUNDSTICHE	30
Grundstiche	30
BLINDSTICH	30
KNOPFLOCHNÄHEN	32
Annähen von Knöpfen	35
EINNÄHEN EINES REIßVERSCHLUSSES	36
NÄHEN VON STRETCHSTOFFEN UND GUMMIBÄNDERN	37
Stretchstich	38
Anbringen eines Gummis	38
APPLIKATIONS-, PATCHWORK- UND QUILT-STICHE	38
Applikationen	39
Patchwork-Naht (für Quilts)	39
Zusammenfügen	39
Quilten	39
Freibewegliches Quilten	40
VERSTÄRKUNGSSTICHE	41
Dreifacher Stretchstich	41
Riegelstich	41
DEKORSTICHE	42
Hexenstich	43
Bogennaht	44
Faltenstich	44
Muschelsaum	45
Verbinden	45
Hohlsaum-Stiche	45
NÄHEN VON BUCHSTABEN (Für Modelle mit Buchstabenstichen)	46
Auswählen von Buchstaben	46
Prüfen von Buchstaben	48
Löschen von Buchstaben	48
Nähen der Buchstabenstiche	48
STICHE EINSTELLEN (Für Modelle mit Buchstabenstichen)	49
4. ANHANG	50
STICHEINSTELLUNGEN	50
Nutzstiche	50
Buchstabenstiche (Für Modelle mit Buchstabenstichen)	56
WARTUNG	57
Einschränkungen beim Ölen	57
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine	57
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche	57
Reinigung der Greiferbahn	57
FEHLERDIAGNOSE	58
Häufige Problemlösungsthemen	58
Oberfaden zu straff	59
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	59
Falsche Fadenspannung	59
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	60
Problemliste	63
FEHLERMELDUNGEN	68
Signalton (für Modelle mit Signalton)	68
INDEX	69

1 AUFBAU DER NÄHMASCHINE

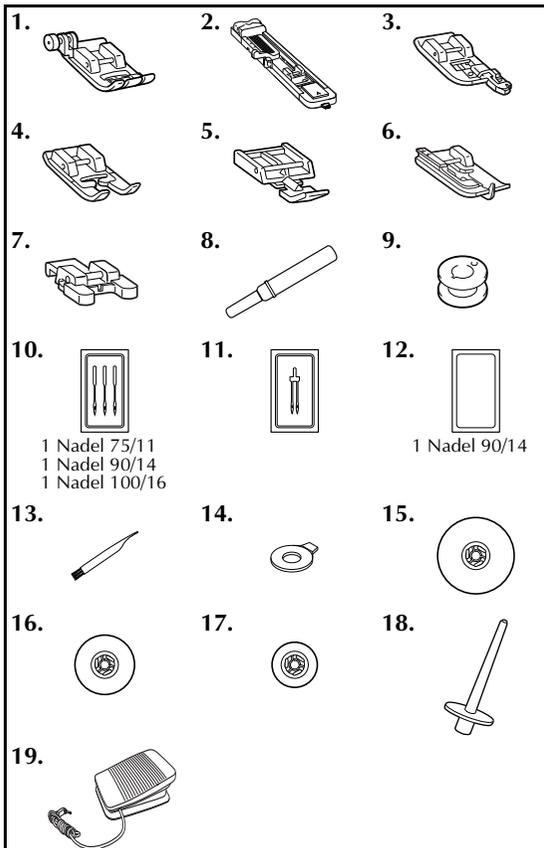
ZUBEHÖR

Mitgeliefertes Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das untenstehende Zubehör vorhanden ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler.

Hinweis

- Die Schraube des Nähfußhalters ist über Ihren Fachhändler erhältlich. (Bestellnummer: 132730-122)
- Das mitgelieferte Zubehör ist nicht bei jedem Nähmaschinenmodell gleich.



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Sonstige
1	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC3021-031	
2	Knopflochfuß „A“	XC2691-033	
3	Überwendlingfuß „G“	XC3098-031	
4	Nähfuß „N“	XD0810-031	
5	Reißverschlussfuß „I“	X59370-021	
6	Blindstichfuß „R“	XE2650-001	
7	Knopfannähfuß „M“	XE2137-001	
8	Pfeiltrenner	XF4967-001	
9	Spule (4) (Eine ist in der Maschine.)	SA156	SFB: XA5539-151
10	Nadelsatz	XC8834-021	
11	Zwillingsnadel	131096-121	
12	Nadel mit Kugelspitze (goldfarben)	XD0360-021	
13	Reinigungspinsel	X59476-051	
14	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051	
15	Garnrollenkappe (groß)	130012-024	
16	Garnrollenkappe (mittel) (an der Maschine)	XE1372-001	
17	Garnrollenkappe (klein)	130013-124	
18	Zusätzlicher Garnrollenstift	XE2241-001	
19	Fußpedal	XD0501-121 (Länder der EU) XC8816-071 (andere Länder)	

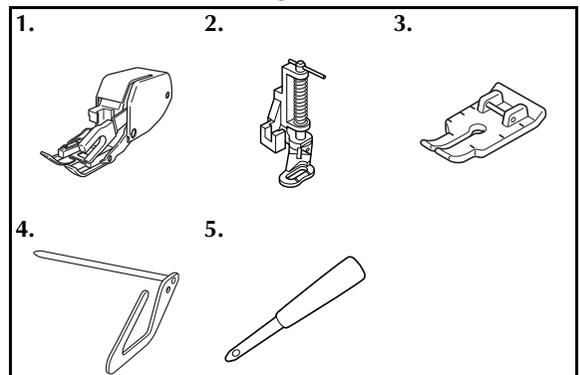
Anmerkung

- Info zum Nähfuß „J“:
Drücken Sie den schwarzen Knopf links am Nähfuß, wenn dicke Säume schwer zu transportieren sind, z. B. am Anfang beim Nähen von dicken Stoffen. (Seite 27)



Optionales Zubehör

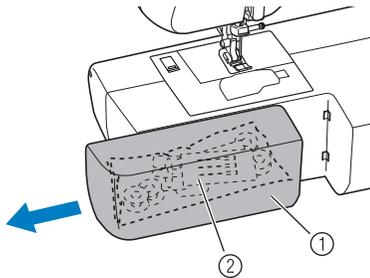
Folgendes optionales Zubehör kann separat erworben werden. Je nach gekauftem Modell kann das folgende Zubehör auch bereits im Lieferumfang der Maschine enthalten sein.



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Sonstige
1	Stoffobertransport	SA140	F033N: XG6623-001
2	Quiltfuß	SA129	F005N: XC1948-052
3	1/4-Zoll-Quiltfuß	SA125	F001N: XC1944-052
4	Quilt-Führung	SA132	F016N: XC2215-052
5	Ahle	XZ5051-001	

Zubehörfach

Das Zubehör befindet sich in einem Fach im Innern des Zubehörfachs. Schieben Sie das Zubehörfach zum Öffnen nach links.



- ① Zubehörfach
- ② Aufbewahrungsfach

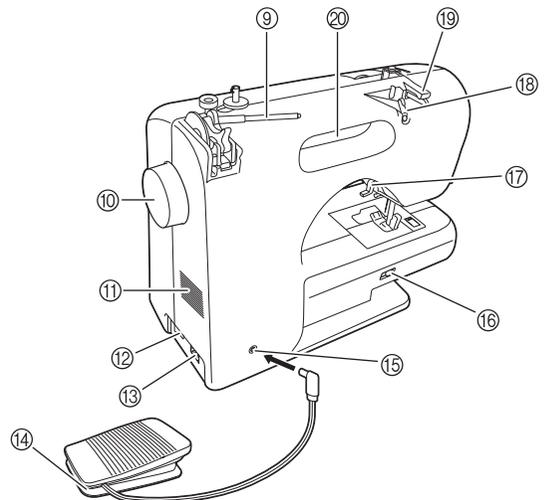
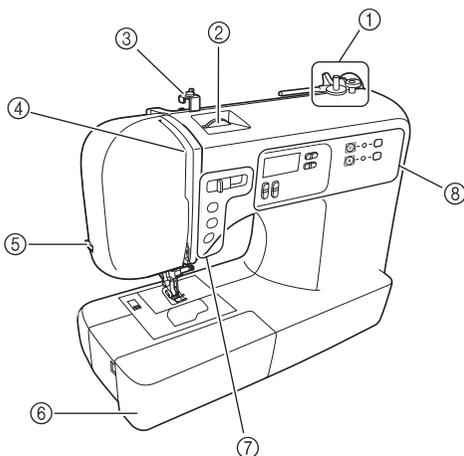
Hinweis

- Stecken Sie das Zubehör in das Säckchen und bewahren Sie dieses dann im Zubehörfach auf. Befinden sich das Zubehör nicht in einem Säckchen, können es herausfallen, verloren gehen oder beschädigt werden.

HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG

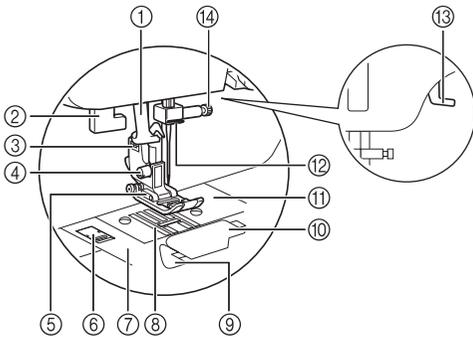
Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können von Ihrer Maschine abweichen.

Hauptelemente



- ① Aufpulvorrichtung (Seite 10)
- ② Einstellrad für die Oberfadenspannung (Seite 26)
- ③ Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe (Seite 10)
- ④ Fadenhebel (Seite 16)
- ⑤ Fadenabschneider (Seite 26)
- ⑥ Zubehörfach (Seite 5 und 28)
- ⑦ Bedientasten (Seite 6)
- ⑧ Bedienfeld (Seite 6)
- ⑨ Garnrollenstift (Seite 7, 10 und 15)
- ⑩ Handrad
Zum manuellen Anheben und Senken der Nadel.
- ⑪ Belüftungsöffnung
Diese Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑫ Netzschalter und Nählichtschalter (Seite 8)
- ⑬ Netzbuchse (Seite 8)
- ⑭ Fußpedal (Seite 8)
- ⑮ Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 8)
- ⑯ Transporteur-Einstellhebel (Seite 35 und 41)
- ⑰ Nähfußhebel (Seite 15)
- ⑱ Fadenführung (Seite 11 und 16)
- ⑲ Fadenführungsdeckel (Seite 11 und 16)
- ⑳ Tragegriff
Tragen Sie die Nähmaschine während des Transports am Handgriff.

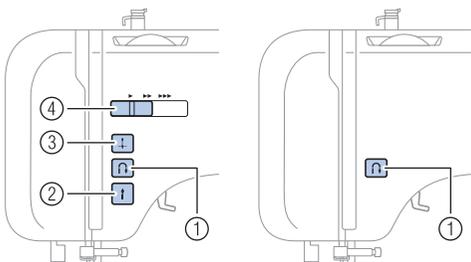
Nadel- und Nähfußbereich



- ① **Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler)**
(Seite 17)
- ② **Knopflochhebel (Seite 34 und 42)**
- ③ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.
- ④ **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußhalters.
- ⑤ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑥ **Entriegelung der Stichplattenabdeckung**
Zum Entfernen der Stichplattenabdeckung.
- ⑦ **Stichplattenabdeckung**
- ⑧ **Transporteur**
Der Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑨ **Unterfaden-Schnellautomatik (nur Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik)**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen.
- ⑩ **Spulenfachabdeckung**
- ⑪ **Stichplatte**
Die Stichplatte hat Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.
- ⑫ **Fadenführung an der Nadelstange (Seite 16)**
- ⑬ **Nähfußhebel**
Anheben und Senken des Nähfußes.
- ⑭ **Nadelklemmschraube**

Bedientasten

Die Bedientasten sind je nach Nähmaschinenmodell unterschiedlich.



- ① **Taste „Rückwärts/Vernähen“**

Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärtsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähen von Verstärkungsstichen“ (Seite 26).

■ Nicht an allen Modellen verfügbare Tasten

- ② **Taste „Start/Stop“**

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um den Nähvorgang zu starten oder anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie mit dem Nähen aufhören, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 25).

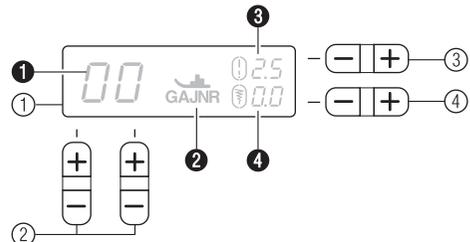
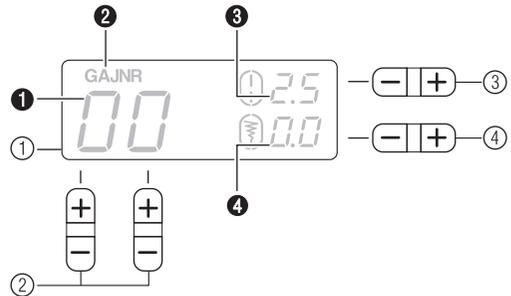
- ③ **Taste „Nadelposition“**

Drücken Sie diese Taste, um die Nadel anzuheben oder abzusenken.

- ④ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Verschieben Sie diesen Regler zur Einstellung der Nähgeschwindigkeit.

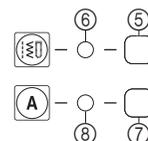
Bedienfeld

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Stiches und wie er genäht werden soll. Das Bedienfeld variiert je nach Nähmaschinenmodell.



- ① **LCD (Flüssigkristallanzeige)**
Die Nummer des gewählten Stiches (①), der zu verwendende Nähfuß (②), die Stichlänge (mm) (③) und die Stichbreite (mm) (④) werden hier angezeigt.
- ② **Stichauswahlstasten (Seite 24)**
Wählen Sie die Nummer des Stiches, den Sie verwenden möchten.
- ③ **Taste zur Einstellung der Stichlänge**
Drücken Sie die „-“ Seite zur Verringerung der Stichlänge und die „+“ Seite für eine größere Stichlänge.
- ④ **Taste zur Einstellung der Stichbreite**
Drücken Sie die „-“ Seite zur Verringerung der Stichbreite und die „+“ Seite für eine größere Stichbreite.

■ Tasten und Anzeigen an einigen Modellen



⑤ **Nutzstichtaste** (Seite 24)

⑥ **Nutzstichanzeige**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Nutzstichtaste gedrückt wird.

⑦ **Buchstabenstichtaste** (Seite 46)

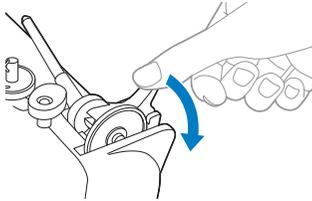
Drücken Sie diese Taste, um Buchstabenstiche zu nähen.

⑧ **Buchstabenstichanzeige**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Buchstabenstichtaste gedrückt wird.

Garnrollenstift

Drücken Sie mit dem Finger auf den Garnrollenstifthebel, um den Garnrollenstift anzuheben (siehe Abbildung).

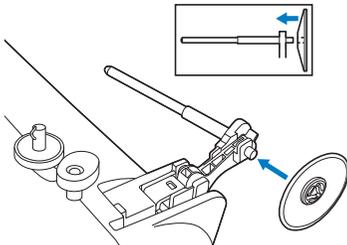


⚠ VORSICHT

- Um den Garnrollenstift nicht zu verbiegen oder abbrechen, den Garnrollenstift nicht am Stift hochziehen.

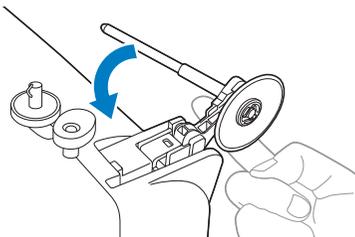
■ Aufbewahren der Garnrollenkappe

Die mitgelieferte Garnrollenkappe (groß, mittel, klein) kann durch Aufsetzen auf den Garnrollenstift aufbewahrt werden (siehe Abbildung).

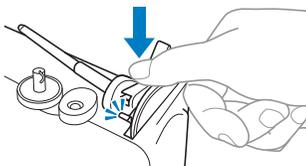


■ Aufbewahren des Garnrollenstiftes

Wenn die Maschinenabdeckung auf die Maschine gesetzt oder der Garnrollenstift nicht mehr verwendet wird, bringen Sie den Garnrollenstift in seine Aufbewahrungsposition.

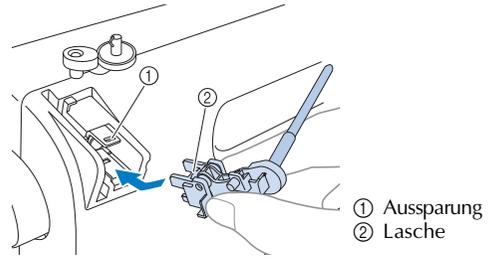


Drücken bis es klickt.

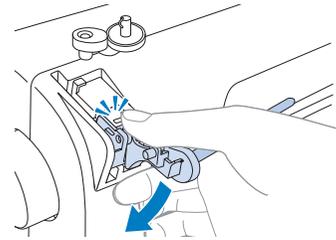


■ Installieren des Garnrollenstiftes

1 Setzen Sie die Lasche am Garnrollenstift in die Aussparung ein.



2 Drücken Sie den Garnrollenstift nach unten, bis er einrastet.



VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

⚠ WARNUNG

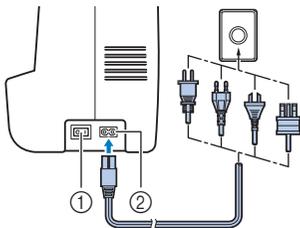
- Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltsstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Brand oder Stromschlag kommen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - wenn Sie die Maschine nicht mehr benutzen
 - wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewittern

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.
- Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Ziehen am Netzkabel kann dieses beschädigen sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Vertragshändler.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.

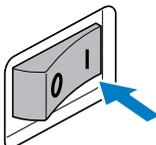
Stromversorgung

- 1 Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.



- ① Netzschalter
② Netzbuchse

- 2 Stellen Sie den Netzschalter auf „I“.



- Die Nählampe leuchtet, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

- 3 Um die Nähmaschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „0“.

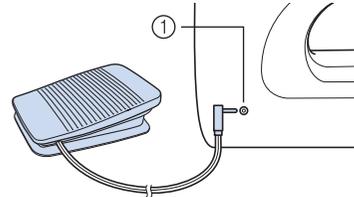
- Die Nählampe erlischt, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

⚡ Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Fußpedal

Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Anschlussbuchse ein.

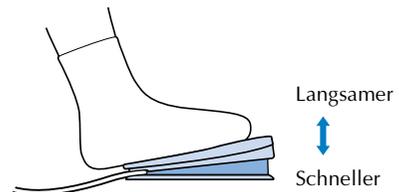


- ① Fußpedal-Anschlussbuchse

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit sie nicht versehentlich startet.

Betätigen Sie das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen, und stellen Sie die Nähgeschwindigkeit durch Ändern des Betätigungsdrucks ein.



Stellen Sie sicher, dass sich auf dem Fußpedal keine Gegenstände befinden, wenn die Maschine gerade nicht benutzt wird.

⚠ VORSICHT

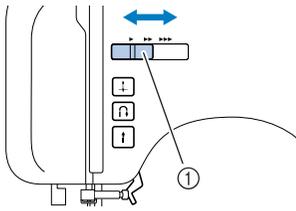
- Achten Sie darauf, dass sich auf dem Fußpedal kein Staub und keine Stoffreste ansammeln. Andernfalls kann dies zu Brand und Stromschlag führen.

Hinweis

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ nicht gestartet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

Nähgeschwindigkeitsregler (für Modelle mit Taste „Start/Stop“)

- 1 Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit zu wählen.



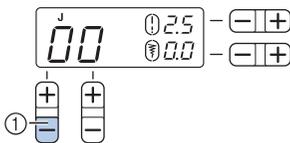
① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

Ändern der Nadelstopp-Position

Normalerweise bleibt die Nadel unten im Stoff, wenn das Nähen angehalten wird. Diese Einstellung kann jedoch so geändert werden, dass die Nadel nach dem Anhalten angehoben wird.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- 2 Halten Sie die „-“ Seite der Taste (①) gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.



- 3 Lassen Sie die „-“ Seite der Taste (①) nach dem Einschalten wieder los.
▶ Die Nadel stoppt jetzt in der angehobenen Position.

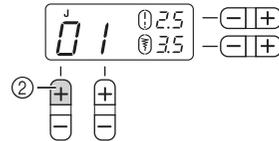
Anmerkung

- Gehen Sie in gleicher Weise vor, um den Nadelstopp wieder auf die abgesenkte Position zurückzusetzen.

Ändern der Nadelanfangsposition

Wenn Sie die Nähmaschine einschalten, wird in der Regel automatisch der Geradstich (linke Nadelposition) eingestellt. Die Nadelanfangsposition kann auf den Geradstich (mittlere Nadelposition) geändert werden.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- 2 Halten Sie die „+“ Seite der Taste (②) gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.



- 3 Lassen Sie die „+“ Seite der Taste (②) nach dem Einschalten wieder los.
▶ Die Nadelanfangsposition wird auf die mittlere Nadelposition geändert.

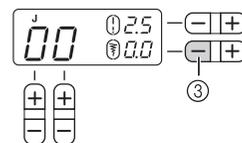
Anmerkung

- Die festgelegte Nadelanfangsposition bleibt auch nach dem Ausschalten der Maschine erhalten.
- Gehen Sie in gleicher Weise vor, um die Nadelanfangsposition wieder auf die linke Nadelposition zurückzusetzen.

Ausschalten des Signaltons (für Modelle mit Signalton)

Werkseitig wurde die Nähmaschine so eingestellt, dass jedes Mal ein Signalton ertönt, wenn auf dem Bedienfeld eine Taste gedrückt wird. Diese Einstellung kann so geändert werden, dass kein Signalton ertönt.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- 2 Halten Sie die „-“ Seite der Taste (③) gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.



- 3 Lassen Sie die „-“ Seite der Taste (③) nach dem Einschalten wieder los.
▶ Die Maschine ist jetzt so eingestellt, dass kein Signalton ertönt.

Anmerkung

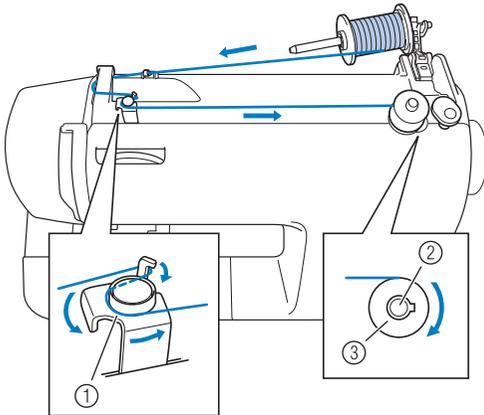
- Gehen sie in gleicher Weise vor, um den Signalton wieder einzuschalten.

EINFÄDELN DER MASCHINE

Aufspulen des Unterfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult werden kann.

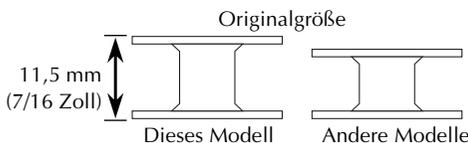
- Einzelheiten zum schnellen Aufspulen des Unterfadens finden Sie auf Seite 12.



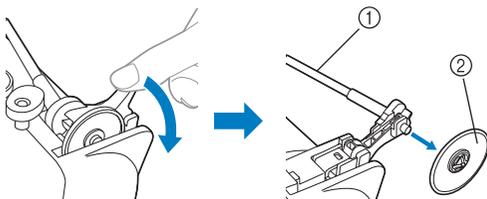
- ① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
- ② Welle der Aufspulvorrichtung
- ③ Spule

! VORSICHT

- Verwenden Sie nur Spulen (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151), die für diese Nähmaschine konzipiert sind. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine führen.
- Die im Lieferumfang dieser Maschine enthaltene Spule wurde von uns konzipiert. Wenn Sie Spulen von älteren Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151).



- 1 Drücken Sie mit dem Finger auf den Garnrollenstiftheber, um den Garnrollenstift anzuheben. Entfernen Sie dann die Garnrollenkappe.

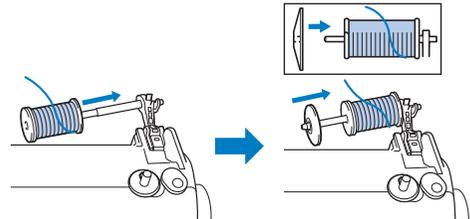


- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

! VORSICHT

- Um den Garnrollenstift nicht zu verbiegen oder abzubringen, den Garnrollenstift nicht am Stift hochziehen.
- Achten Sie darauf, den Garnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens aufrecht zu stellen. Wenn die Aufspulvorrichtung ohne aufrecht gestellten Garnrollenstift verwendet wird, kann sich der Faden verwickeln.

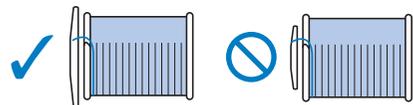
- 2 Setzen Sie die Garnrolle für die Unterfadenspule ganz ein und anschließend die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.



- Der Faden sollte sich vorne und unten von der Garnrolle abwickeln.

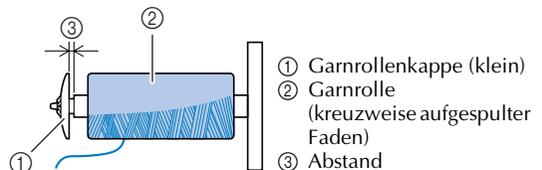
! VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Maschine beschädigt werden.



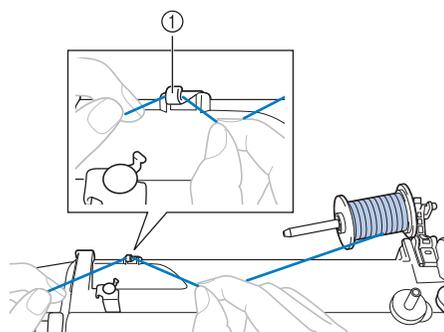
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.

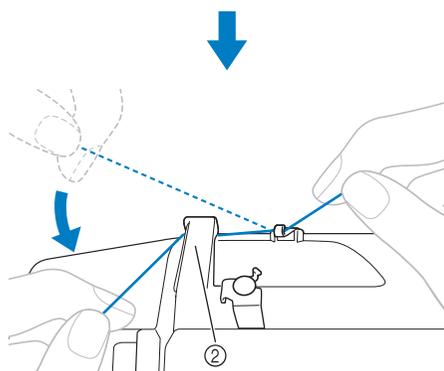


- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulten Faden)
- ③ Abstand

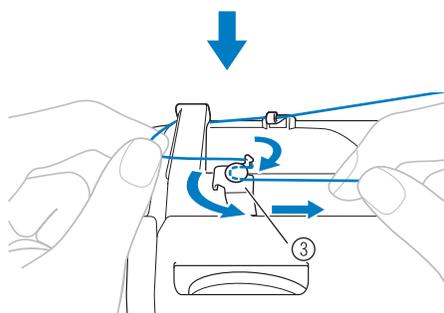
3 Führen Sie den Faden wie in der Abbildung unten dargestellt.



① Fadenführung

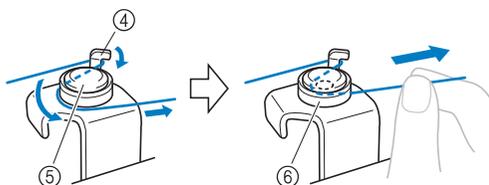


② Fadenführungsdeckel



③ Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.



④ Haken
⑤ Spannungsscheibe
⑥ So weit wie möglich hineinziehen.

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden so weit wie möglich in die Spannungsscheibe hineingezogen ist, da die Spule sonst nicht sauber aufgespult wird.

4 Setzen Sie die Spule auf die Welle der Aufpulvorrichtung und schieben Sie die Welle nach rechts. Drehen Sie die Spule mit der Hand im Uhrzeigersinn, bis die Feder auf der Welle in die Kerbe der Spule einrastet.

- Ziehen Sie mindestens 7 bis 10 cm (3 bis 4 Zoll) Faden aus dem Loch an der Spule heraus.



① Feder auf der Welle
② Kerbe
③ 7-10 cm (3 bis 4 Zoll)

! VORSICHT

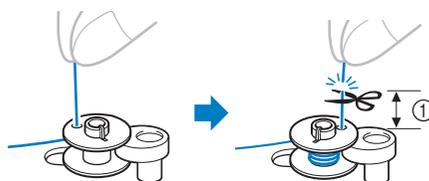
- Ziehen Sie den Faden straff und halten Sie das Fadenende gerade nach oben. Ist der Faden zu kurz, nicht straff gezogen oder schräg gehalten, können Verletzungen auftreten, wenn der Faden auf der Spule aufgewickelt wird.

5 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

6 Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie leicht das Fußpedal oder drücken Sie **f** (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“), um den Faden ein paar Mal um die Spule zu wickeln. Halten Sie dann die Maschine an und schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.

Hinweis

- Wenn Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal bedienen möchten, schließen Sie zuerst das Fußpedal an und schalten erst dann die Nähmaschine ein.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ weder gestartet noch beendet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

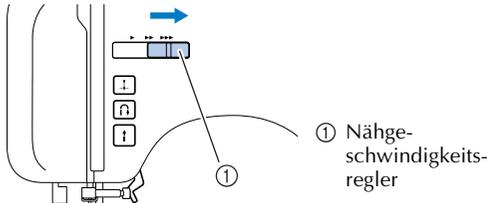


① 1 cm (3/8 Zoll)

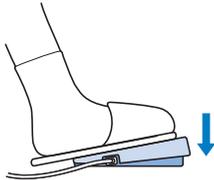
⚠ VORSICHT

- Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig. Wenn der Faden nicht vollständig abgeschnitten wird, kann er sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln, was dazu führen kann, dass die Nadel abbricht.

- 7** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (für eine hohe Geschwindigkeit). (Nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler.)



- 8** Betätigen Sie zum Starten das Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).



- 9** Wenn die Spule voll wird und anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

- 10** Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Welle nach links und nehmen Sie die Spule ab.

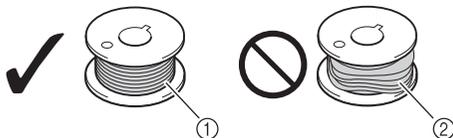
- 11** Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler zurück auf seine ursprüngliche Position (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).

Anmerkung

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

⚠ VORSICHT

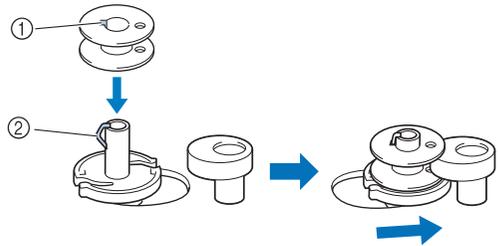
- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.



- ① Gleichmäßig gewickelt
② Schlecht gewickelt

■ Für Modelle mit schnellem Unterfaden-Aufspulsystem

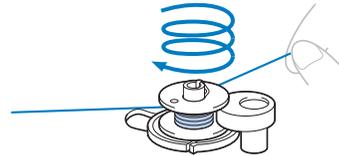
- 1** Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt. Schieben Sie dann die Welle nach rechts.



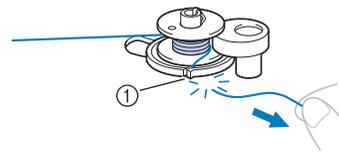
- ① Kerbe
② Feder

- 2** Führen Sie die Schritte **1** bis **3** in „Aufspulen des Unterfadens“ aus, um den Faden um die Spannungsscheibe zu ziehen (Seite 10).

- 3** Wickeln Sie das freie Fadenende mit der rechten Hand fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.



- 4** Ziehen Sie den Faden nach rechts und führen Sie ihn durch den Schlitz in der Trägerplatte der Aufspulvorrichtung.

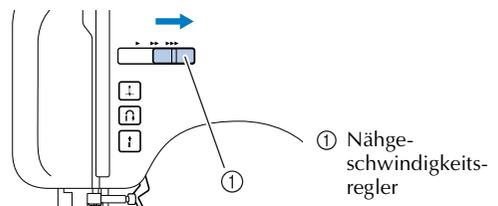


- ① Schlitz (mit integriertem Fadenabschneider)
▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

⚠ VORSICHT

- Schneiden Sie den Faden unbedingt wie beschrieben ab. Wenn der Faden vor dem Aufspulen nicht mit dem im Schlitz der Trägerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen, wenn der Unterfaden zu Ende ist.

- 5** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (für eine hohe Geschwindigkeit) (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).



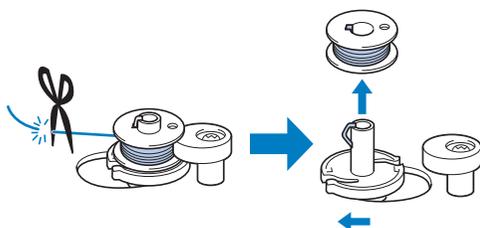
- 6 Schalten Sie die Nähmaschine ein.
- 7 Betätigen Sie zum Starten das Fußpedal oder drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

Hinweis

- Wenn Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal bedienen möchten, schließen Sie zuerst das Fußpedal an und schalten erst dann die Nähmaschine ein.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ weder gestartet noch beendet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

- 8 Wenn die Spule anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

- 9 Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spulervelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



- 10 Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler zurück auf seine ursprüngliche Position (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).

Anmerkung

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

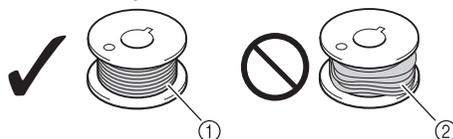
Einfädeln des Unterfadens

Setzen Sie eine volle Spule ein.

- Einzelheiten zur Unterfaden-Schnellautomatik finden Sie auf Seite 14.

VORSICHT

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel dadurch abbricht, was zu Verletzungen führen kann.

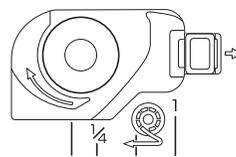


- ① Gleichmäßig gewickelt
- ② Schlecht gewickelt

- Achten Sie darauf, dass die Maschine beim Einfädeln ausgeschaltet ist. Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine beginnt zu nähen, können Sie sich verletzen.

Anmerkung

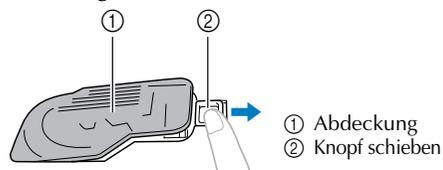
- Der Verlauf des Unterfadens ist auf der Stichplattenabdeckung markiert. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



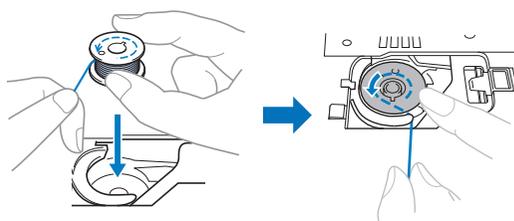
- 1 Heben Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) die Nadel an ihre höchste Position oder drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“) und heben Sie den Nähfußhebel an.

- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

- 3 Schieben Sie den Knopf zur Seite und öffnen Sie die Abdeckung.



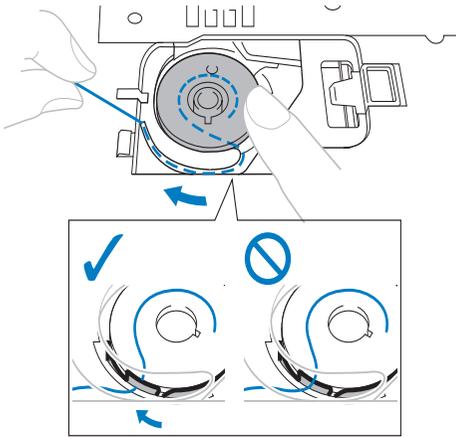
- 4 Setzen Sie die Spule so ein, dass der Faden in der durch den Pfeil dargestellten Richtung herauskommt.



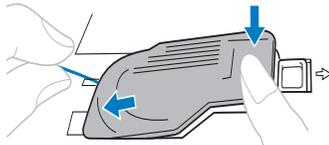
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.

- 5** Halten Sie das Fadenende, drücken Sie die Spule mit dem Finger herunter und führen Sie den Faden dann durch den Schlitz (siehe Abbildung).
- Wenn der Faden nicht richtig eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen (Seite 26).



- 6** Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

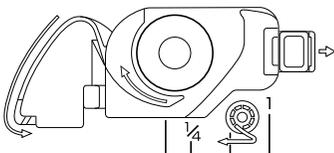


- Setzen Sie die Abdeckung so ein, dass das Fadenende links an der Abdeckung herauskommt (wie durch die Linie in der Abbildung dargestellt).

■ Für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik

🔊 Anmerkung

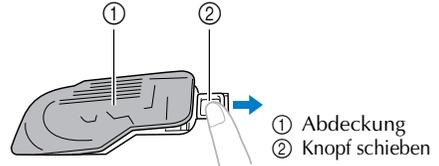
- Der Verlauf des Unterfadens ist auf der Stichplattenabdeckung markiert. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



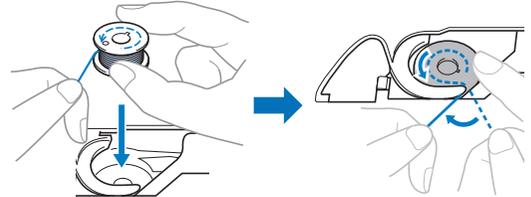
- 1** Heben Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) die Nadel an ihre höchste Position oder drücken Sie **+** (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“) und heben Sie den Nähfußhebel an.

- 2** Schalten Sie die Nähmaschine aus.

- 3** Schieben Sie den Knopf zur Seite und öffnen Sie die Abdeckung.



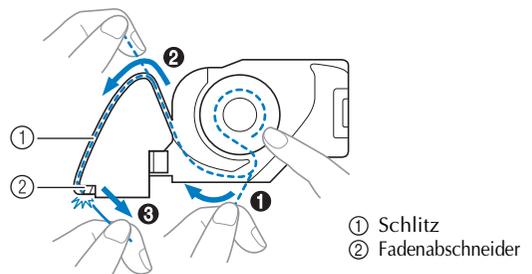
- 4** Setzen Sie die Spule so ein, dass der Faden in der durch den Pfeil dargestellten Richtung herauskommt.



⚠ VORSICHT

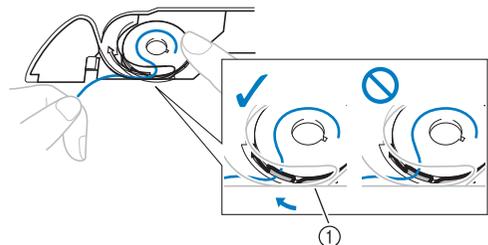
- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.

- 5** Halten Sie die Spule leicht nach unten und führen Sie den Faden durch den Schlitz (1 und 2).
- Überprüfen Sie an dieser Stelle, dass sich die Spule leicht gegen den Uhrzeigersinn drehen lässt. Ziehen Sie dann den Faden in Ihre Richtung, um ihn mit dem Fadenabschneider abzuschneiden (3).



🌟 Hinweis

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen (Seite 26).



- ① Spannungseinstellfeder

6 Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

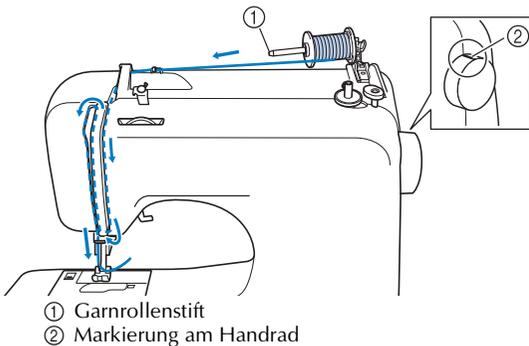
Anmerkung

- Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen heraufholen wollen, folgen Sie den Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ (seite 18).

Einfädeln des Oberfadens

Verlegen Sie den Oberfaden und fädeln Sie die Nadel ein.

- Einzelheiten zum Nadeleinfädler finden Sie auf Seite 17.

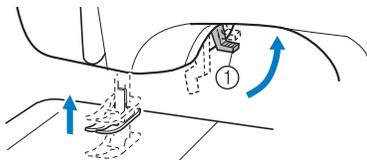


! VORSICHT

- Das Einfädeln des Oberfadens sorgfältig der Anleitung entsprechend ausführen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.
- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger.
- Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. Weitere Informationen zu geeigneten Nadel/Fadenkombinationen, siehe „Nadeltypen und ihre Verwendung“ (Seite 19).

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

2 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

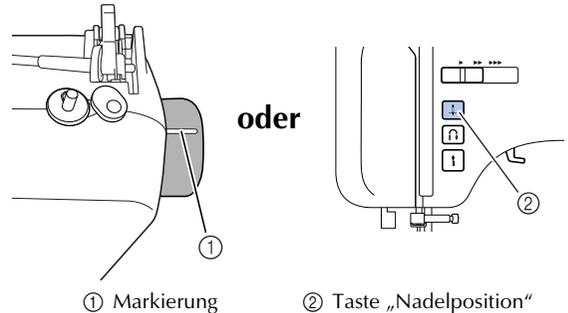


① Nähfußhebel

! VORSICHT

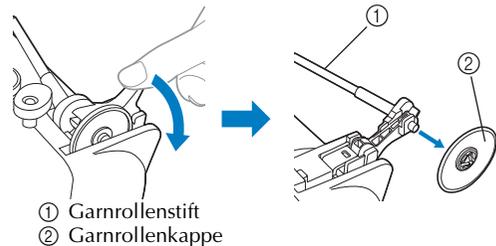
- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

3 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) bis die Markierung am Handrad oben steht, oder drücken Sie zum Anheben der Nadel ein- oder zweimal (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).



- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, dass die Markierung auf dem Handrad oben steht, bevor Sie mit dem Einfädeln des Fadens beginnen.

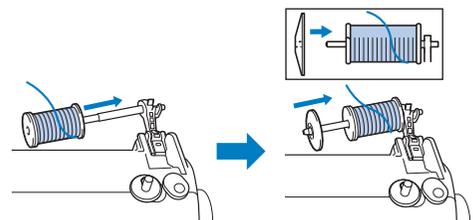
4 Drücken Sie mit dem Finger auf den Garnrollenstiftheber, um den Garnrollenstift anzuheben. Entfernen Sie dann die Garnrollenkappe.



! VORSICHT

- Um den Garnrollenstift nicht zu verbiegen oder abbrechen, den Garnrollenstift nicht am Stift hochziehen.
- Achten Sie darauf, den Garnrollenstift vor der Verwendung aufrecht zu stellen. Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt oder falsch aufgesetzt wurde, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel abbrechen.

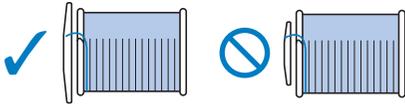
5 Setzen Sie die Garnrolle für den Oberfaden ganz auf den Garnrollenstift. Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.



- Der Faden sollte sich vorne und unten von der Garnrolle abwickeln.

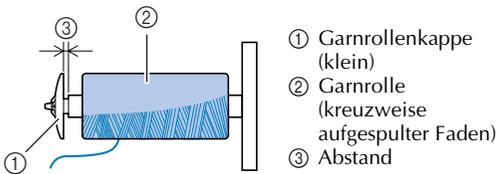
⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.

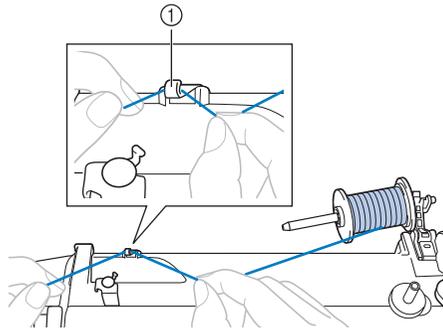


🔔 Anmerkung

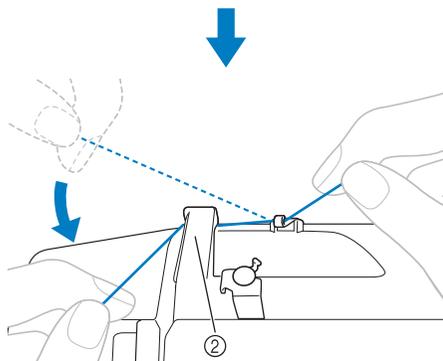
- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



6 Führen Sie den Faden wie in der Abbildung unten dargestellt.

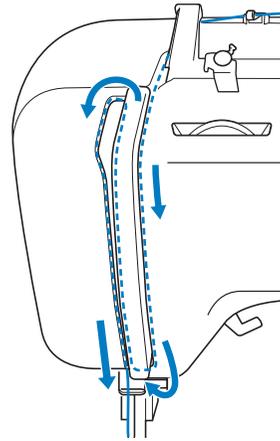


① Fadenführung

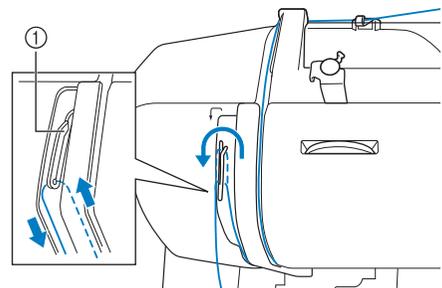


② Fadenführungsdeckel

7 Führen Sie den Oberfaden wie in der Abbildung unten dargestellt.



8 Achten Sie darauf, dass der Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel verläuft.

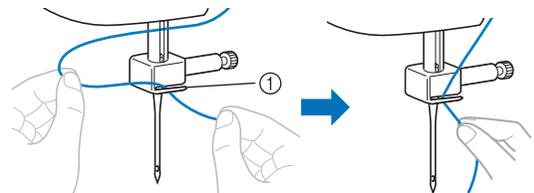


① Fadenhebel

🔔 Anmerkung

- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Fadenhebel nicht eingefädelt werden. Achten Sie daher darauf, dass Sie die Taste „Nadelposition“ drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Fadenhebel einfädeln.

9 Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung an der Nadelstange.



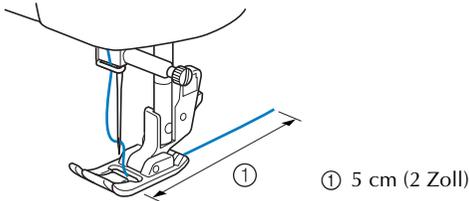
① Fadenführung an der Nadelstange

10 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Maschine ausgeschaltet ist, wenn Sie die Maschine ohne Nadeleinfädler einfädeln (nur Modelle mit Nadeleinfädler). Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine beginnt zu nähen, können Sie sich verletzen.

11 Fädeln Sie die Nadel von vorne nach hinten ein und ziehen Sie einen ca. 5 cm (2 Zoll) langen Faden durch.



Hinweis

- Wenn der Fadenhebel abgesenkt ist, kann der obere Faden nicht um den Fadenhebel gewickelt werden. Achten Sie deshalb darauf, dass Nähfußhebel und Fadenhebel in der oberen Position sind, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.
- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

■ Einfädeln mit dem Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler)

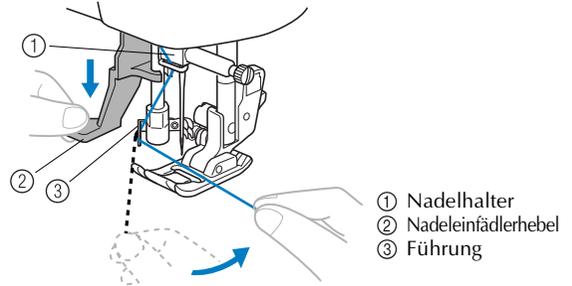
! VORSICHT

- Der Nadeleinfädler eignet sich für Nadeln 75/11 bis 100/16 für Heimmähmaschinen. Der Nadeleinfädler kann jedoch nicht für Heimmähmaschinen-Nadeln 65/9 verwendet werden. Wenn Sie Spezialgarn, wie z. B. transparenten Nylonfaden oder Metallic-Faden verwenden, ist der Nadeleinfädler nicht einsetzbar.
- Faden mit einer Stärke von 130/120 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 15).

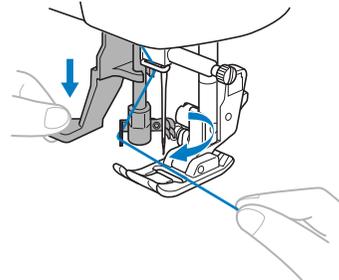
1 Führen Sie die Schritte **1** bis **10** der Prozedur in „Einfädeln des Oberfadens“ aus.

2 Senken Sie den Nähfußhebel ab.

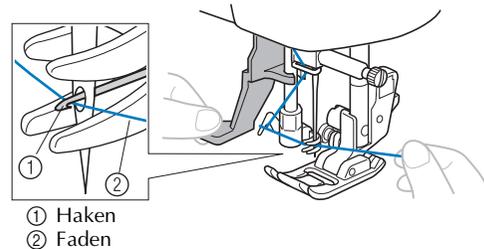
3 Haken Sie den Faden in die Führung ein, während Sie den Nadeleinfädlerhebel absenken.



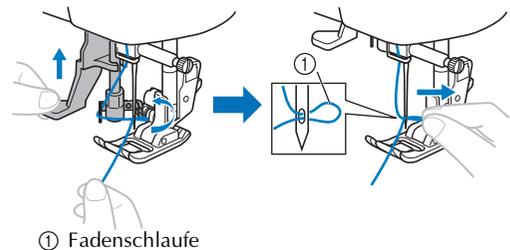
4 Senken Sie den Nadeleinfädlerhebel ganz ab.



► Der Haken passiert das Nadelöhr und ergreift den Faden.



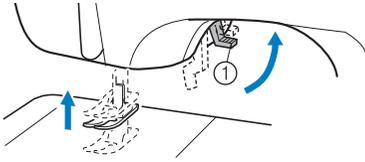
5 Lassen Sie den Nadeleinfädlerhebel los. Ziehen Sie dann die Fadenschleufe.



! VORSICHT

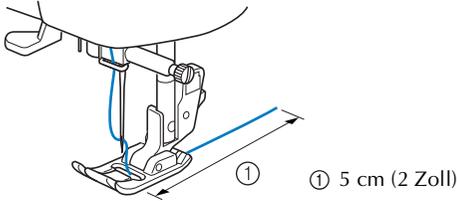
- Achten Sie darauf, nicht zu stark am Faden zu ziehen, die Nadel könnte sich sonst verbiegen.
- Wenn der Faden nicht durch das Nadelöhr gezogen worden ist, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt **3**.

6 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

7 Führen Sie das Fadenende wie in der Abbildung unten dargestellt.



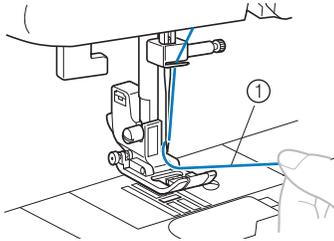
① 5 cm (2 Zoll)

Hinweis

- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

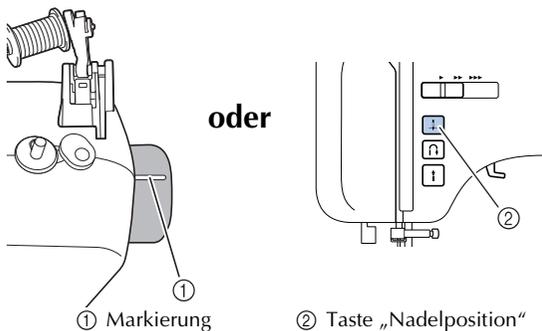
Heraufholen des Unterfadens

1 Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest.



① Oberfaden

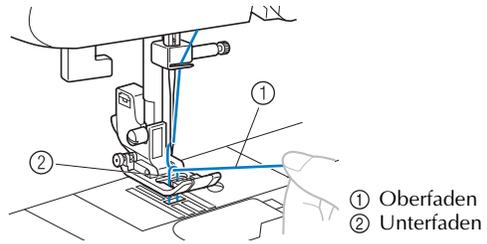
2 Halten Sie das Ende des Oberfadens und heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  (Taste „Nadelposition“).



① Markierung

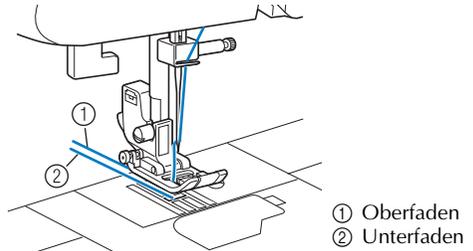
② Taste „Nadelposition“

3 Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.



① Oberfaden
② Unterfaden

4 Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm (4 Zoll) heraus und führen Sie sie zur Rückseite der Maschine unter den Nähfuß.

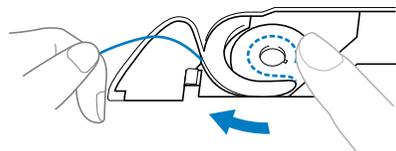


① Oberfaden
② Unterfaden

Für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik

Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Beim Nähen von Falten und Abnähern kann der Unterfaden manuell heraufgeholt werden, sodass Faden übrig bleibt. Setzen Sie die Spule wieder ein, bevor Sie den Unterfaden heraufholen.

1 Führen Sie den Faden in Pfeilrichtung am Schlitz entlang und lassen Sie ihn so, ohne ihn abzuschneiden.



- Die Spulenabdeckung noch nicht wieder einsetzen.

2 Ziehen Sie den Unterfaden, wie in Schritt 1 bis 4 beschrieben, herauf.

3 Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

AUSWECHSELN DER NADEL

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen bei Nadeln

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich.

! VORSICHT

- Verwenden Sie nur Haushaltsnähaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab.

Stoffart/Anwendung	Faden		Nadelgröße	
	Typ	Größe		
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff	Baumwollgarn	60-90	
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60-90	
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30	
		50	100/16	
	Kord	Synthetisches Garn	50-60	90/14-100/16
Tweed	Seidengarn			
Stretchstoffe	Jersey	Garn für Stretchstoffe	50-60	Nadel mit Kugelspitze 75/11-90/14 (goldfarben)
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50-90	65/9-90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	100/16
		Seidengarn	50-60	75/11-90/14

Hinweis

- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Dies könnte Störungen verursachen.

Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.

■ Nadel mit Kugelspitze

Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelspitze.

Verwenden Sie die Nadel mit Kugelspitze, um die besten Ergebnisse zu erzielen, wenn Sie Muster mit dem Nähfuß „N“ nähen.

■ Durchsichtiger Nylonfaden

Verwenden Sie ungeachtet des Stoffes oder Garns eine 90/14- bis 100/16-Nadel.

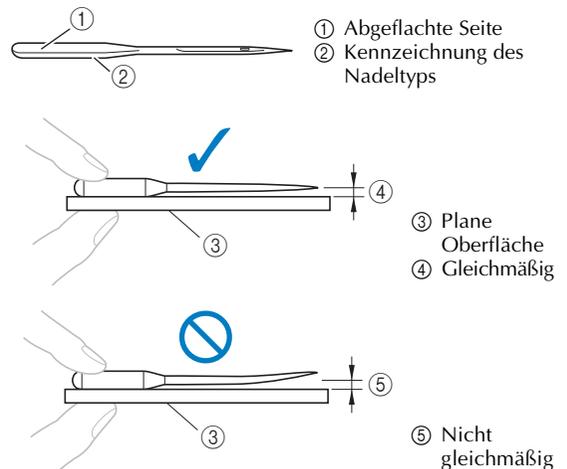
! VORSICHT

- Die geeigneten Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der Tabelle auf dieser Seite aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, vor allem beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig oder kraus, oder es werden Stiche übersprungen.

Überprüfen der Nadel

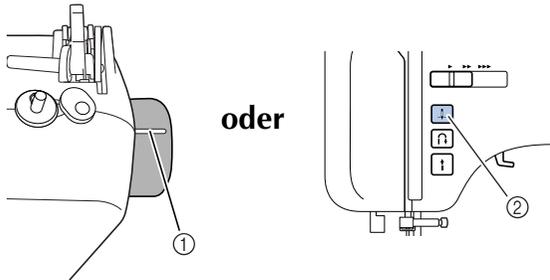
Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



Auswechseln der Nadel

- 1** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit \oplus (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von \oplus anheben.)



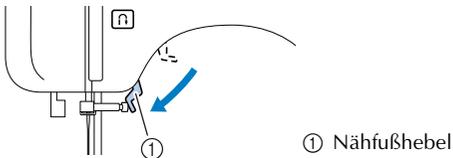
① Markierung ② Taste „Nadelposition“

- 2** Schalten Sie die Nähmaschine aus.

! VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Auswechseln der Nadel sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder die Taste „Start/Stop“ betätigt wird.

- 3** Senken Sie den Nähfußhebel ab.

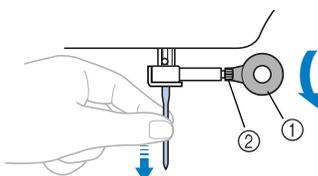


① Nähfußhebel

! VORSICHT

- Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, bevor Sie die Nadel auswechseln, damit die Nadel nicht in das Loch in der Stichplatte fallen kann.

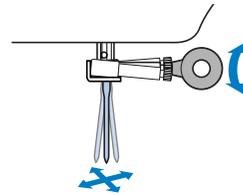
- 4** Drehen Sie die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.



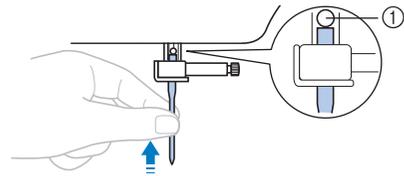
① Scheibenförmiger Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

Hinweis

- Wird die Nadelklemmschraube zu weit gelöst, kann die Nadelklemme (die Nadel wird von ihr gehalten) herausfallen. Lösen Sie die Nadelklemmschraube daher nicht zu weit.
- Wenden Sie keine hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da sonst bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

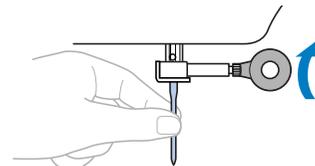


- 5** Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

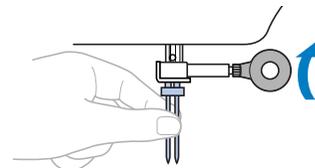


① Nadelanschlag

- 6** Drehen Sie die Nadelklemmschraube im Uhrzeigersinn, um sie festzuziehen.



Setzen Sie die Zwillingsschraube auf die gleiche Weise ein.

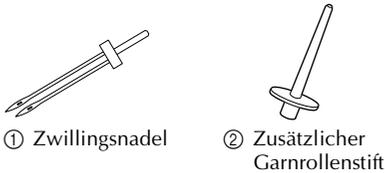


! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Nähen mit der Zwillingssnadel

Mit dieser Nadel können Sie mit zwei Oberfäden nähen. Sie können die gleiche Farbe oder für Dekorstiche auch zwei verschiedene Fäden wählen.



① Zwillingssnadel

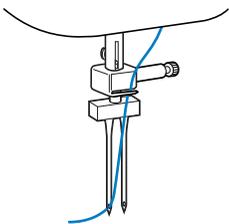
② Zusätzlicher Garnrollenstift

! VORSICHT

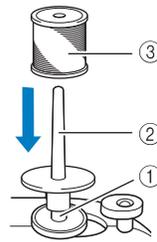
- Benutzen Sie nur speziell für diese Maschine hergestellte Zwillingssnadeln (Teilenummer: 131096-121). Andere Nadeln könnten abbrechen und die Maschine beschädigen.
- Nähen Sie nicht mit verbogenen Nadeln. Die Nadel kann abbrechen und Sie verletzen.
- Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Zwillingssnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten ein. Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.
- Wenn Sie die Zwillingssnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da sonst die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.
- Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

- 1** Setzen Sie die Zwillingssnadel ein.
 - Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 20).
- 2** Fädeln Sie den Oberfaden für die linke Nadel ein.
 - Weitere Informationen dazu, siehe Schritte ① bis ⑨ unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 15).
- 3** Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



- 4** Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf das Ende der Spulervelle.



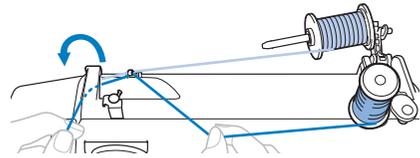
- ① Welle der Aufspulvorrichtung
- ② Zusätzlicher Garnrollenstift
- ③ Garnrolle

- 5** Setzen Sie die Garnrolle ein und fädeln Sie den Oberfaden ein.

Anmerkung

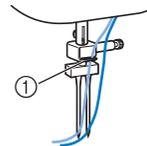
- Die Garnrolle so einsetzen, dass der Faden von der Vorderseite der Rolle abwickelt.

- 6** Fädeln Sie den Oberfaden für die rechte Seite genauso ein, wie den Oberfaden für die linke Seite.



- 7** Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



- ① Fadenführung der Nadelstange

- 8** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. (Siehe Seite 22.)

Hinweis

Modelle mit Nadeleinfädler

- Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Zwillingssnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten ein. Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingssnadel den Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

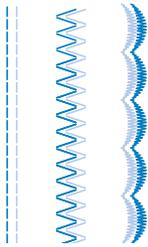
- 9** Schalten Sie die Nähmaschine ein.

- 10 Wählen Sie einen Stich aus.**
- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).
 - Einzelheiten zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGEN“ (Seite 50).

! VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.

- 11 Beginnen Sie zu nähen.**
- Einzelheiten zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 25).
- ▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.



! Hinweis

- Mit der Zwillingsnadel können je nach Stoffart und verwendetem Garn zusammengezogene Stiche auftreten. Wählen Sie in solchen Fällen eine größere Stichlänge. Weitere Informationen zur Einstellung der Stichlänge, siehe „Einstellen der Stichlänge und -breite“ (Seite 24).

! VORSICHT

- Zum Ändern der Nährichtung heben Sie die Nadel vom Stoff und schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, so dass Sie den Stoff drehen können. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.
- Versuchen Sie nicht, den Stoff zu drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da sonst die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

AUSWECHSELN DES NÄHFÜßES

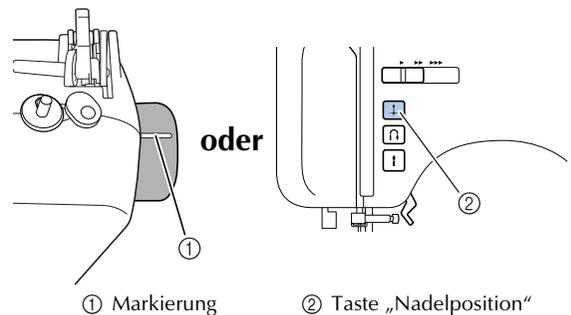
! VORSICHT

- Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln. Wenn Sie bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal betätigen, beginnt die Maschine zu nähen und Sie können sich verletzen.
- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweils ausgewählte Stichmuster. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

Auswechseln des Nähfußes

Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

- 1** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit  (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  anheben.)



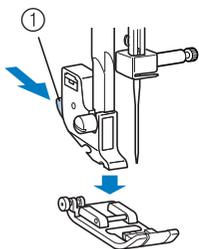
- 2** Wenn die Nähmaschine eingeschaltet ist, schalten Sie die Maschine aus.

! VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder die Taste „Start/Stop“ betätigt wird.

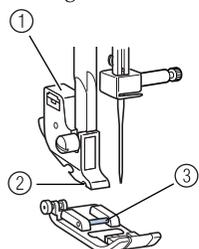
- 3** Heben Sie den Nähfußhebel an.

- 4** Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf.



① Schwarzer Knopf

- 5** Setzen Sie einen anderen Nähfuß so unter den Nähfußhalter, dass der Nähfußstift mit dem Halterschaft ausgerichtet ist. Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußstyps (J, A usw.) gelesen werden kann.

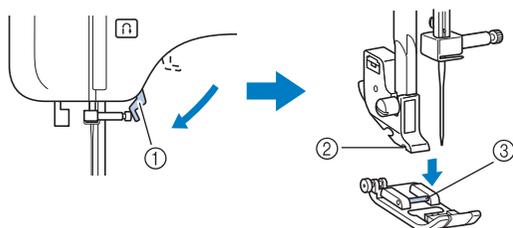


① Nähfußhalter
② Schaft
③ Stecknadel

Hinweis

- Der für einen Stich zu verwendende Nähfuß wird im LCD-Feld angezeigt. Zur Auswahl eines Stiches, siehe „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).

- 6** Senken Sie den Nähfußhebel langsam ab, bis der Nähfußstift im Schaft einrastet.



① Nähfußhebel
② Schaft
③ Stecknadel

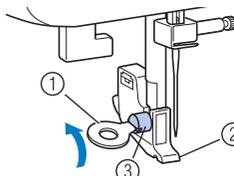
► Der Nähfuß ist eingesetzt.

- 7** Heben Sie den Nähfußhebel an, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.

Abnehmen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. der Quiltfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers.

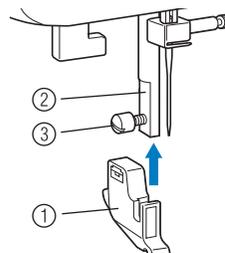
- 1** Nehmen Sie den Nähfuß ab. (Siehe Seite 22.)
2 Lösen Sie die Nähfußhalterschraube.



① Scheibenförmiger Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube

Anbringen des Nähfußhalters

- 1** Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



① Nähfußhalter
② Nähfußstange
③ Nähfußhalterschraube

- 2** Halten Sie den Nähfußhalter fest und ziehen Sie die Schraube an.

Hinweis

- Ein nicht richtig installierter Nähfußhalter verursacht eine falsche Fadenspannung.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähfußhalterschraube fest angezogen ist. Andernfalls kann der Nähfußhalter herausfallen, die Nadel darauf treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

NÄHEN

Nachfolgend wird die Arbeitsweise für normales Nähen beschrieben. Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

! VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, dass die Nadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Allgemeines Nähen

Folgen Sie zum Nähen den nachstehend beschriebenen Vorgehensweisen.

1 Maschine einschalten.

Schalten Sie die Nähmaschine ein. Einzelheiten zum Einschalten der Maschine finden Sie unter „Stromversorgung“ (Seite 8).



2 Stich auswählen.

Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).



3 Nähfuß einsetzen.

Setzen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß ein. Einzelheiten zum Wechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 22).



4 Nähen beginnen.

Legen Sie den Stoff ein und beginnen Sie zu nähen. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden ab. Einzelheiten zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 25).

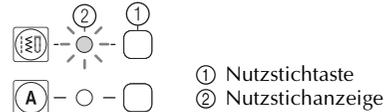
Auswählen eines Stiches

Wählen Sie mit den Bedientastentasten den gewünschten Stich aus. Nach dem Einschalten der Nähmaschine ist ein Geradstich (☐ linke Nadelstellung) aktiviert.

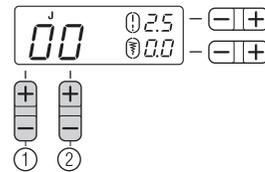


1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

2 (Für Modelle mit Buchstabenstichtaste) Achten Sie darauf, dass die Nutzstichanzeige leuchtet. Wenn sie nicht leuchtet, drücken Sie die Nutzstichtaste.



3 Drücken Sie (Stichauswahlknöpfe). Die Nummer des gewählten Stiches wird angezeigt.



- ▶ Der Stich wird ausgewählt.

4 Setzen Sie den Nähfuß ein, der im LCD-Feld angezeigt wird.



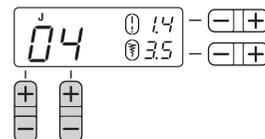
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 22).

Einstellen der Stichlänge und -breite

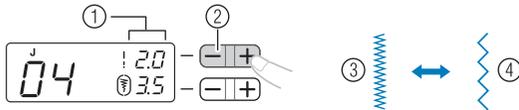
■ [Beispiel] Stichauswahl

1 Wählen Sie mit den Stichauswahlknöpfen den Stich 04.

Mit auf der rechten Seite, wählen Sie „4“ und mit auf der linken Seite wählen Sie „0“.

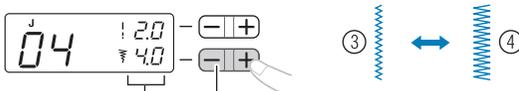


- 2** Drücken Sie die „+“ oder „-“ Seite der Taste (Stichlängeneinstelltaste), um die Stichlänge zu erhöhen bzw. zu verringern.



- ① Stichlänge
② Stichlängeneinstelltaste
③ Kurz
④ Lang

- 3** Drücken Sie die „+“ oder „-“ Seite der Taste (Stichbreiteneinstelltaste), um die Stichbreite zu erhöhen bzw. zu verringern.



- ① Stichbreite
② Stichbreiteneinstelltaste
③ Schmal
④ Breit

Hinweis

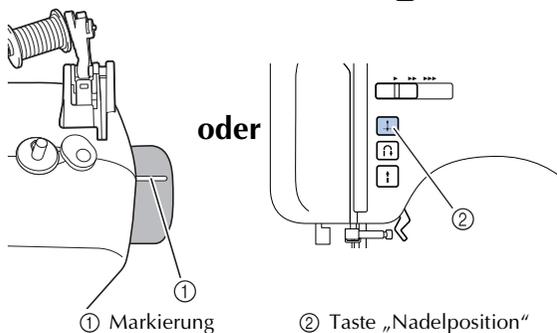
- Wenn Sie die Standardeinstellung der Stichlänge oder Stichbreite ändern, wird um oder im LCD-Feld ausgeblendet.

VORSICHT

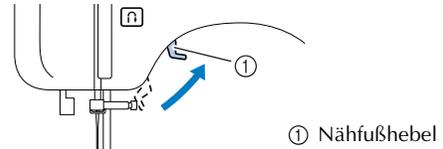
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.
- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge zu wählen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

Nähbeginn

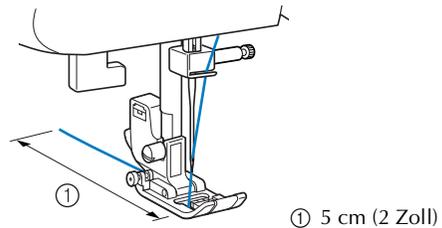
- 1** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von anheben.)



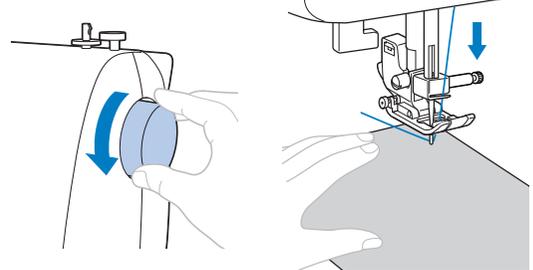
- 2** Heben Sie den Nähfußhebel an.



- 3** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, führen Sie den Faden unter den Nähfuß und ziehen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.

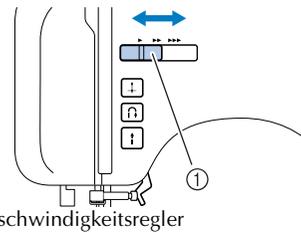


- 4** Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel am Beginn der Naht abzusenken.

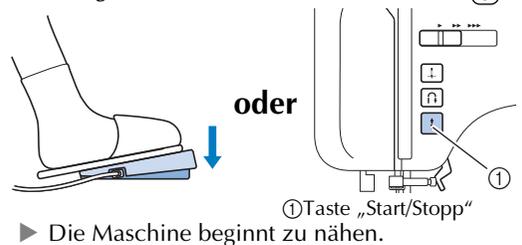


- 5** Senken Sie den Nähfußhebel ab.

- 6** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links oder rechts, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler). Siehe „Nähgeschwindigkeitsregler (für Modelle mit Taste „Start/Stopp“)“ (Seite 9).



- 7** Betätigen Sie langsam das Fußpedal. (Bei Modellen mit (Taste „Start/Stopp“): Wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist, drücken Sie einmal auf .)

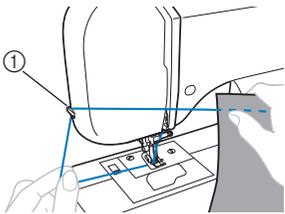


8 Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder betätigen Sie einmal **[i]** (Taste „Start/Stop“) (wenn die Maschine mit **[i]** (Taste „Start/Stop“) gestartet worden ist) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).
 ► Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

9 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit **[+]** (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von **[+]** anheben.)
 Diese Prozedur ist nicht erforderlich, wenn die Nadelstopp-Position auf die angehobene Position eingestellt ist (Seite 9).

10 Heben Sie den Nähfußhebel an.

11 Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und schneiden Sie dann die Fäden mit dem Fadenabschneider ab.



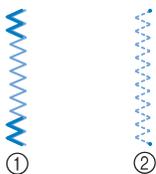
① Fadenabschneider

Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ nicht gestartet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).
- Wird der Nähvorgang angehalten, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach dem Anhalten oben bleibt. Einzelheiten zum Einstellen der Maschine, damit die Nadel beim Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt, finden Sie unter „Ändern der Nadelstopp-Position“ (Seite 9).

■ Nähen von Verstärkungsstichen

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, das mit Rückwärtsstichen gesichert werden soll, drücken Sie **[↶]** (Taste „Rückwärts/Vernähen“), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.



① Rückwärtsstiche
 ② Verstärkungsstiche

Anmerkung

- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGEN“ (Seite 50).

Fadenspannung

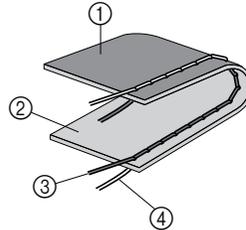
Die Fadenspannung wirkt sich auf die Qualität der Stiche aus. Möglicherweise müssen Sie die Fadenspannung neu einstellen, wenn Sie einen anderen Stoff oder Faden benutzen.

Anmerkung

- Sie sollten auf einem Stoffrest eine Probenäht nähen, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähvorgang beginnen.

■ Richtige Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung ist sehr wichtig, da durch eine zu geringe oder zu hohe Spannung die Nähte zu locker werden oder der Stoff kräuselt.



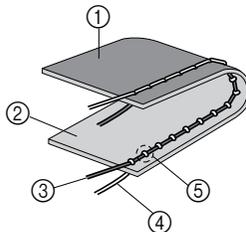
① Linke Seite
 ② Oberseite
 ③ Oberfaden
 ④ Unterfaden

■ Zu hohe Oberfadenspannung

Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen.

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Unterfadens“ (Seite 13) und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



① Linke Seite
 ② Oberseite
 ③ Oberfaden
 ④ Unterfaden
 ⑤ Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen

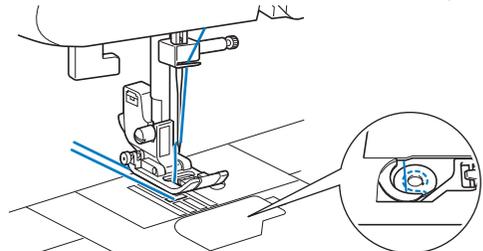
Lösung

Verringern Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen niedrigeren Wert einstellen.



Anmerkung

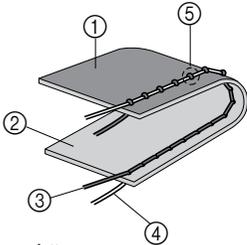
- Nehmen Sie nach Beendigung des Nähens die Spulenfachabdeckung ab und stellen Sie sicher, dass der Faden wie unten gezeigt liegt. Der Faden sollte, so wie in der unteren Abbildung zu sehen, korrekt durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapselführt sein. Legen Sie den Faden noch einmal korrekt ein. Einzelheiten dazu finden Sie unter Seite 13, 14.



- **Zu niedrige Oberfadenspannung**
Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen.

Hinweis

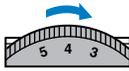
- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 15) und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- ① Linke Seite
- ② Oberseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen

Lösung

Erhöhen Sie die Spannung, indem Sie mit dem Einstellrad für die Oberfadenspannung einen höheren Wert einstellen.



PRAKTISCHE NÄHTIPPS

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

Probenähen

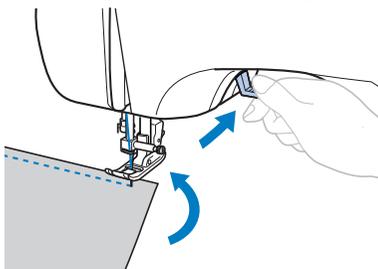
Auf einem Stück Stoff sollten Sie probenähen. Verwenden Sie dazu denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite.

Ändern der Nährichtung

- 1 **Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Nähmaschine an.** Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel angehoben ist, senken Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) oder durch einmaliges Drücken von (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).

! VORSICHT

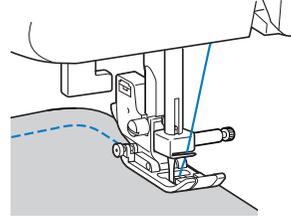
- Wenn Sie mit der Zwillingnadel nähen, achten Sie beim Ändern der Nährichtung darauf, vor dem Drehen des Stoffes die Nadel anzuheben. Wenn Sie den Stoff bei abgesenkter Zwillingnadel drehen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- 2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff. Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



- 3 Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.

Nähen von Kurven

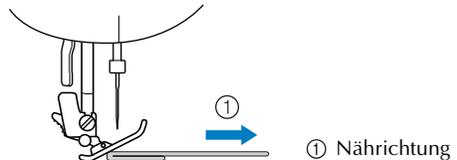
Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen.



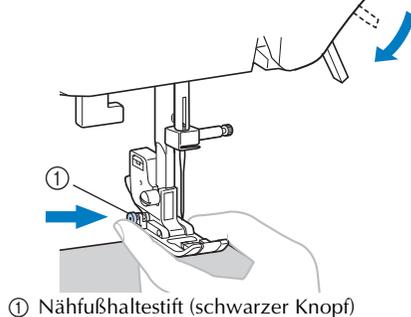
Wenn Sie mit dem Zickzackstich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, um einen feineren Stich zu erhalten.

Nähen dicker Stoffe

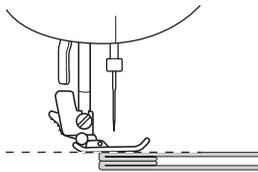
- **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**
Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, heben Sie den Nähfußhebel noch höher, um den Nähfuß in die höchste Position zu stellen.
- **Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt**
Beim Nähen von dicken Säumen wird der Stoff ggf. nicht transportiert und der Nähfuß steht schräg (siehe Abbildung unten). Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift.



- 1 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 2 Richten Sie den Nahtanfang aus und positionieren Sie dann den Stoff.
- 3 Halten Sie den Nähfuß „J“, drücken Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) und senken Sie dabei den Nähfußhebel.



- 4** Lassen Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf) los.
 ▶ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



- Wenn der Saum genäht ist, kehrt der Nähfuß in seine normale Stellung zurück.

⚠ VORSICHT

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker sind als 6 mm (15/64 Zoll) bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

Annähen eines Klettverschlusses

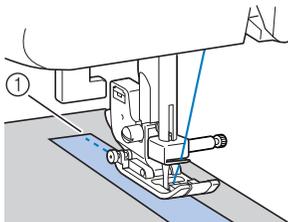
⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie ausschließlich nicht-gummierte Klettverschlüsse, die zum Nähen gedacht sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängenbleibt, kann das zu Funktionsstörung führen.
- Wenn der Klettverschluss mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder brechen.

⚡ Hinweis

- Heften Sie den Klettverschluss und den Stoff zusammen, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

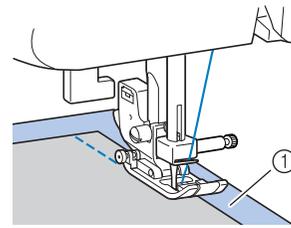
Überprüfen Sie, ob die Nadel durch den Klettverschluss dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch den Klettverschluss drücken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlusses bei niedriger Geschwindigkeit. Falls die Nadel den Klettverschluss nicht durchdringt, ersetzen Sie sie durch die Nadel für dicke Stoffe (Seite 19).



① Kante des Klettverschlusses

Nähen dünner Stoffe

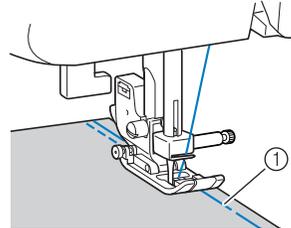
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen es zusammen mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.

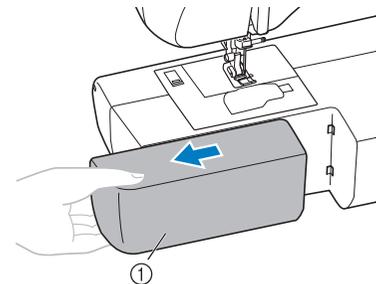


① Heften

Nähen zylindrischer Stoffbahnen

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffteile, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine oder schwer zugängliche Bereiche einfacher nähen.

- 1** Schieben Sie das Zubehörfach zum Abnehmen nach links.



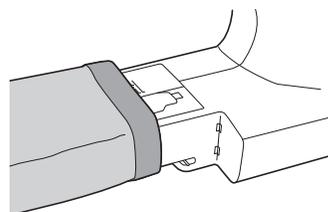
① Zubehörfach

- ▶ Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.
- Führen Sie zum Nähen zylindrischer Stoffbahnen den nächsten Schritt aus.

⚡ Hinweis

- Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position ein.

- 2** Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



3 NUTZSTICHE

ÜBERWENDLINGSTICHE

Mit den Überwendlingstichen können Sie Säume in einem Arbeitsgang zusammennähen und abschließen. Sie eignen sich auch sehr gut zum Nähen von Stretchstoffen.

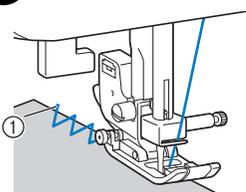
Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell
Zickzackstich		J	04	04	04	04	04	04	04
3-Punkt-Zickzackstich		J	05	05	05	05	05	05	05
Überwendlingstich		G	06	06	06	06	06	06	06
		G	07	07	07	07	07	07	07
		J	08	08	08	08	08	08	08
		J	09	09	-	-	-	-	-

⚠ VORSICHT

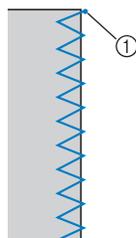
- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder  (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Verwenden des Nähfußes

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).
- 3 Nähen Sie auf der Stoffkante.

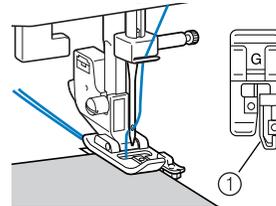


① Nadeleinstichpunkt



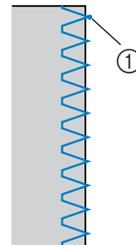
Verwenden des Überwendling-Nähfußes

- 1 Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.
- 2 Wählen Sie Stich  oder .
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).
- 3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



① Führung

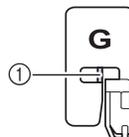
- 4 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.
- 5 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

⚠ VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.



① Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

GRUNDSTICHE

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.							
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	
Geradstich	Links		J	00	00	00	00	00	00	00
	Mitte		J	01	01	01	01	01	01	01
Dreifacher Stretchstich		J	02	02	02	02	02	02	02	

! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

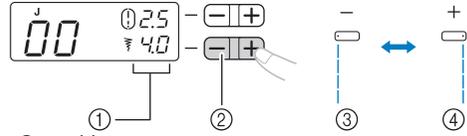
Grundstiche

- 1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3 Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).
- 4 Senken Sie die Nadel am Nahtanfang in den Stoff.
- 5 Beginnen Sie zu nähen.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 25).
 - Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter „Nähen von Verstärkungsstichen“ (Seite 26).
- 6 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden ab.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 25).



■ Wechseln der Nadelposition

Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelposition eingestellt werden. Wenn Sie auf die „+“ Seite der Stichbreiteneinstellaste drücken, wird die Nadel nach rechts bewegt. Drücken Sie auf die „-“ Seite derselben Taste, bewegt sich die Nadel nach links.



- ① Stichbreite
- ② Stichbreiteneinstellaste
- ③ Linke Nadelposition
- ④ Rechte Nadelposition

BLINDSTICH

Mit dem Blindstich können Sie die Ränder eines Nähstücks, wie z. B. den Saum einer Hose, ohne sichtbare Naht abschließen.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.							
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	
Blindstich		R	10	10	09	09	09	09	09	
		R	11	11	10	10	10	10	10	

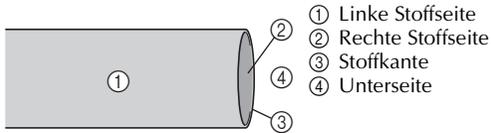
! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

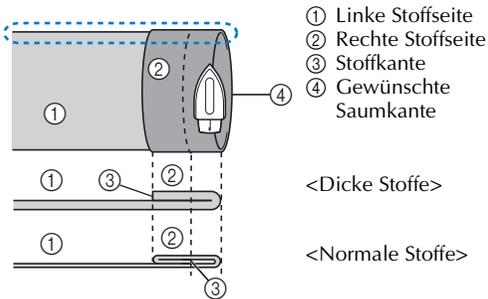
Anmerkung

- Wenn Sie Stich oder wählen, können die Stichnummern „0“, „-1“, „-2“ oder „-3“ im LCD angezeigt werden, wenn Sie auf die „-“ Seite der Stichbreiteneinstellaste drücken, und der Nadeleinstichpunkt wechselt nach links. Die Stichnummern „0“, „1“, „2“ oder „3“ erscheinen ggf. im LCD, wenn Sie auf die „+“ Seite der Stichbreiteneinstellaste drücken, und der Nadeleinstichpunkt wechselt dann nach rechts.
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Wenden Sie den Rock oder die Hose.

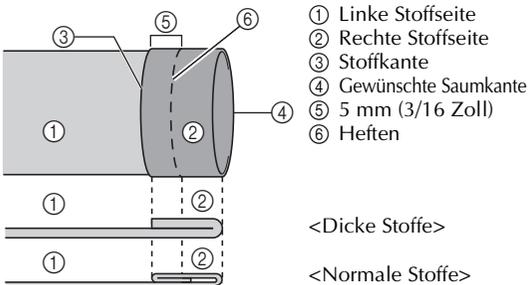


2 Falten Sie den Stoff entlang des betroffenen Saumes und drücken Sie.



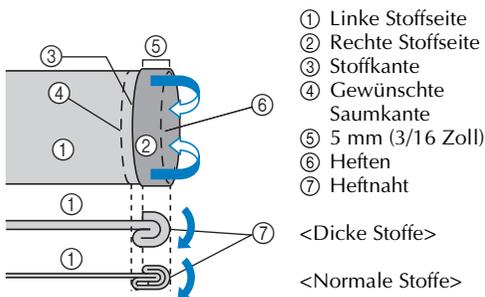
<Seitenansicht>

3 Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Kreide und heften Sie ihn anschließend.



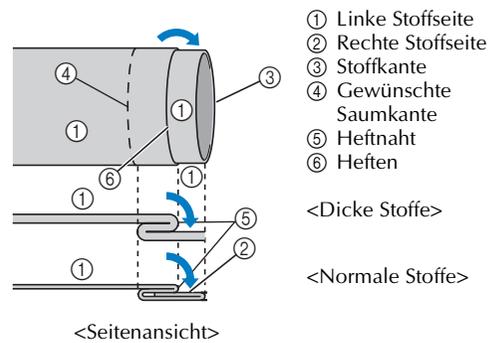
<Seitenansicht>

4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



<Seitenansicht>

5 Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



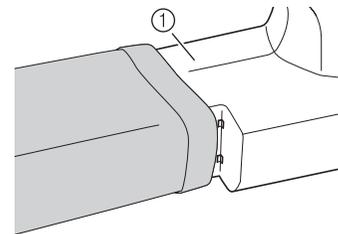
6 Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.

7 Wählen Sie einen Stich aus.

8 Entfernen Sie das Zubehörfach, um die Freiarmfunktion zu ermöglichen.

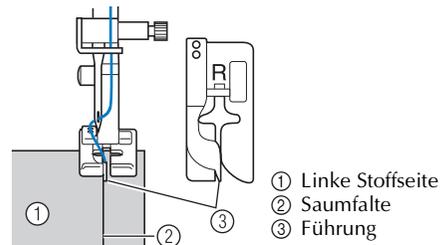
- Einzelheiten zum Freiarmnähen finden Sie unter „Nähen zylindrischer Stoffbahnen“ (Seite 28).

9 Schieben Sie das gewünschte Stück zum Nähen auf den Arm, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.

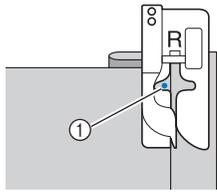


1 Arm

10 Legen Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an die Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel ab.



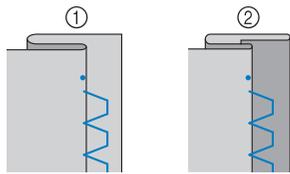
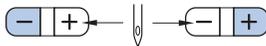
11 Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.

Stichbreite

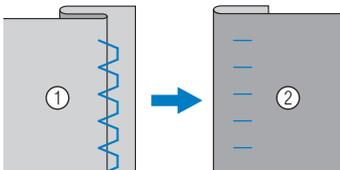


① Dicke Stoffe
② Normale Stoffe

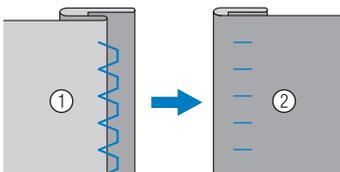
Die Nadel erfasst zuviel von der Saumfalte

Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, stellen Sie die Stichbreite mit der „+“ Seite der Stichbreiteneinstaste so ein, dass die Nadel die Falte nur knapp erfasst.

<Dicke Stoffe>



<Normale Stoffe>

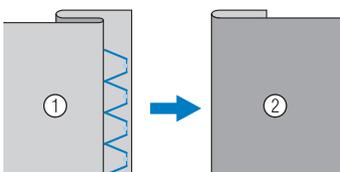


① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

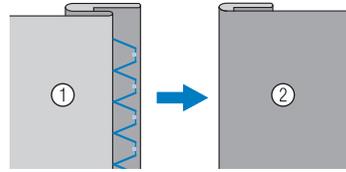
Die Nadel erfasst die Saumfalte nicht

Wenn die Nadel die Falte gar nicht erfasst, stellen Sie die Stichbreite mit der „-“ Seite der Stichbreiteneinstaste so ein, dass die Nadel die Falte nur knapp erfasst.

<Dicke Stoffe>



<Normale Stoffe>

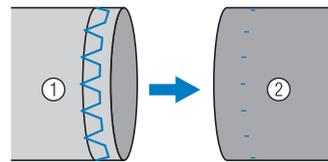


① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).

12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

13 Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff so, dass er mit der rechten Seite oben liegt.



① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

KNOPFLOCHNÄHEN

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden.

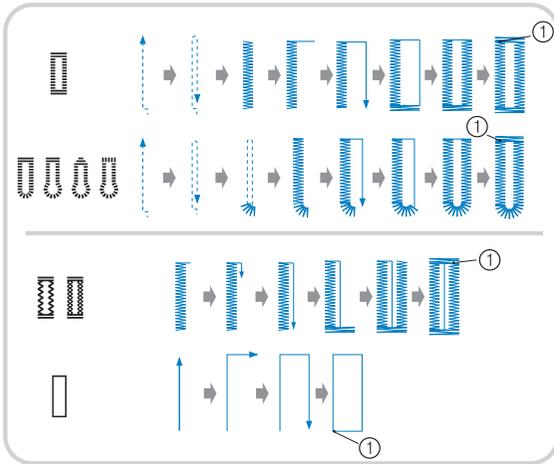
Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell
Knopflochstich		A	34	34	29	29	25	21	16
		A	35	35	30	30	26	22	17
		A	36	36	31	31	27	-	-
		A	37	37	32	32	28	-	-
		A	38	38	-	-	-	-	-
		A	39	39	33	33	29	23	18
		A	40	40	34	-	-	-	-
		A	41	41	35	-	-	-	-
Zickzackstich (zum Quilten)		J	46	46	40	-	-	-	-

⚠ VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder  (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

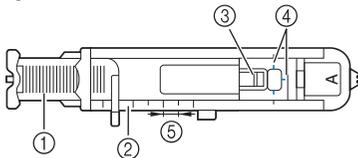
Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



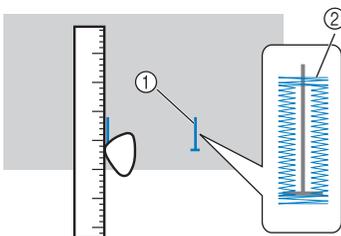
① Verstärkungsstiche

■ Die Bezeichnungen der Teile des Knopflochfußes „A“



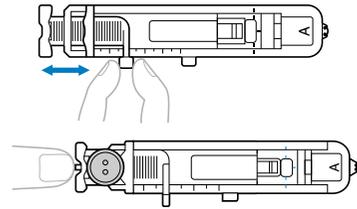
- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Stecknadel
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



- ① Markierungen auf dem Stoff
- ② Knopflochnähen

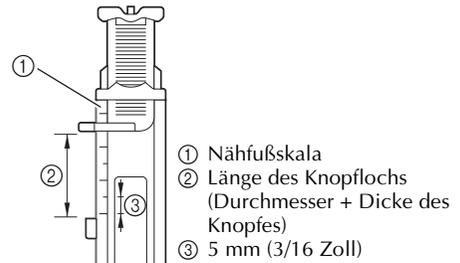
2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



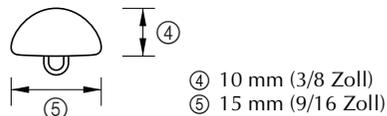
► Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

■ Der Knopf passt nicht in die Knopfführungsplatte

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge ein. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



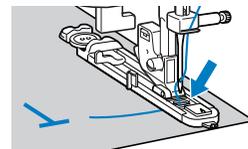
Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Dicke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



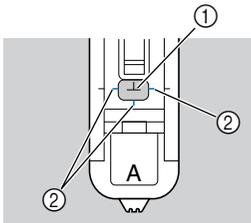
3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

4 Wählen Sie einen Stich aus.

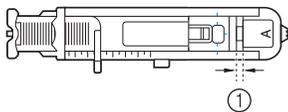
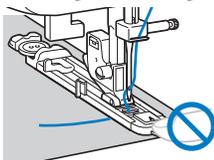
5 Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.



- 6** Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.

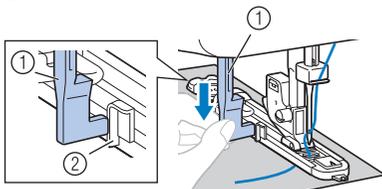


- ① Markierung auf dem Stoff
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.



- ① Machen Sie die Lücke nicht kleiner.

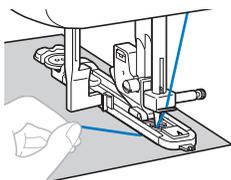
- 7** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



- ① Knopflochhebel
- ② Haken

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.

- 8** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



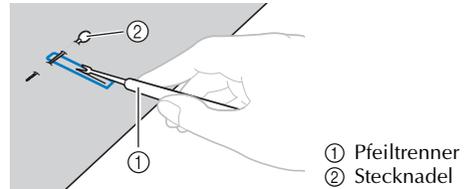
Hinweis

- Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt, nähen Sie mit einem gröberen (längeren) Stich.
- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

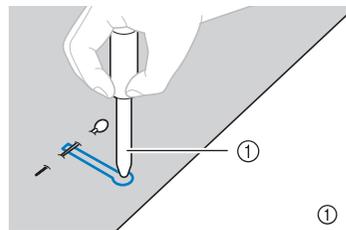
- 9** Heben Sie Nadel und Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

- 10** Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

- 11** Sichern Sie ein Ende des Knopfloches mit einer Nadel so, dass die Naht nicht durchgeschnitten wird, und schneiden Sie mit einem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel, um das Knopfloch zu öffnen.



Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff stechen.

VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in den Schneideweg. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht. Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.

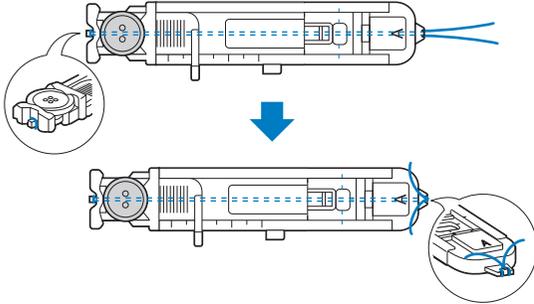
Anmerkung

- Überprüfen Sie vor dem Nähen von Knopflöchern die Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

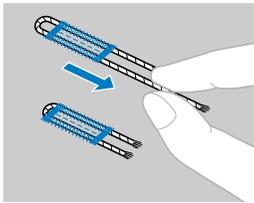
■ Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1** Haken Sie die Kordel so auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“, dass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann leicht fest.



- 2** Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.
- 3** Wählen Sie Stich oder .
- 4** Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.
- 5** Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel ab und beginnen Sie dann zu nähen.
- 6** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.

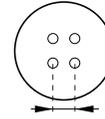


- 7** Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnaedel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.
- 8** Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit dem Pfeiltrenner durch. Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

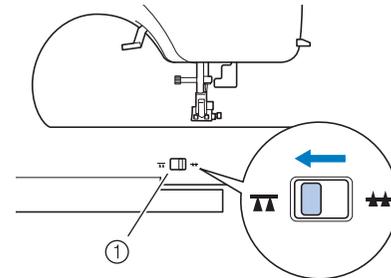
Annähen von Knöpfen

Mit der Nähmaschine können auch Knöpfe angenäht werden. Sie können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern annähen.

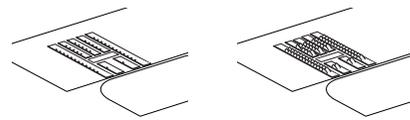
- 1** Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern.



- 2** Heben Sie den Nähfußhebel an und schieben Sie dann den Transporter-Einstellhebel auf

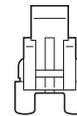


① Transporter-Einstellhebel

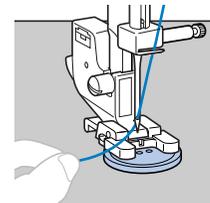


► Der Transporter wird gesenkt.

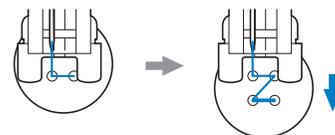
- 3** Setzen Sie Nähfuß „M“ ein.



- 4** Legen Sie einen Knopf zwischen den Nähfuß und den Stoff.



- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern annähen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die beiden Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



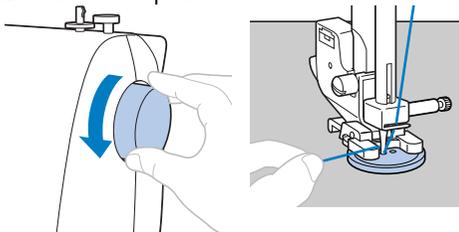
5 Wählen Sie einen Stich . (Bei Modellen ohne Stich , wählen Sie Stich .)

6 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

7 Stellen Sie mit der Stichlängeneinstellaste die Stichlänge auf den kleinsten Wert ein.

8 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

Passen Sie die Stichbreite dem Abstand der Löcher im Knopf an.



! VORSICHT

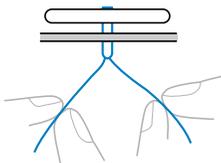
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

9 Beginnen Sie zu nähen.

- Nähen Sie ungefähr 10 Sekunden mit niedriger Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste („Rückwärts/Vernähen“), um Verstärkungsstiche zu nähen.

10 Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Stoffseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.

Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.



11 Wenn Sie den Knopf angenäht haben, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf und drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

- Normalerweise befindet sich der Transporteur-Einstellhebel in der Stellung .

EINNÄHEN EINES REIßVERSCHLUSSES

Mit dem Reißverschlussfuß können Sie verschiedene Arten von Reißverschlüssen einnähen. Er lässt sich problemlos auf der rechten oder linken Seite der Nadel positionieren.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell
Geradstich (Mitte)		I	01	01	01	01	01	01	01

! VORSICHT

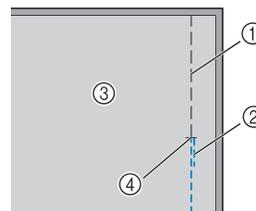
- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

1 Setzen Sie den Nähfuß „I“ ein.

2 Legen Sie die beiden Stoffe mit ihrer rechten Seite zueinander.

3 Nähen Sie Grundstiche an der Reißverschlussöffnung (unten) und Rückwärtsstiche zum Abschluss der Naht.

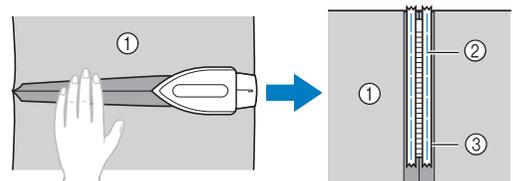
- Verwenden Sie Heftstiche, um die Reißverschlussöffnung zu nähen (wo der Reißverschluss eingesetzt wird).



- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Linke Stoffseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

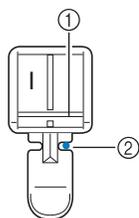
- Siehe „Grundstiche“ auf Seite 30.

4 Öffnen Sie die Nahtzugabe, bügeln Sie sie auf der linken Stoffseite glatt, richten Sie die Naht mit der Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie dann den Reißverschluss fest.



- ① Linke Stoffseite
- ② Heftnaht
- ③ Reißverschluss

5 Bringen Sie den Nähfußhalter an der rechten Stifteite des Reißverschlussfußes „I“ an.



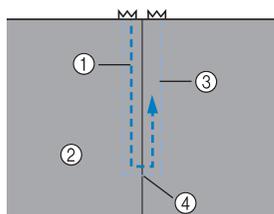
- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

6 Wählen Sie Stich .

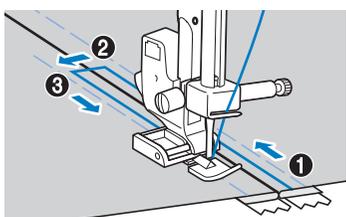
! VORSICHT

- Drehen Sie das Handrad mit der Hand, um sich zu vergewissern, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn Sie ein anderes Stichmuster auswählen, kann die Nadel den Nähfuß berühren und abbrechen. Außerdem könnten Sie sich verletzen.

7 Nähen Sie weiter mit der rechten Stoffseite nach oben und dem Reißverschluss auf der rechten Seite des Nähfußes.



- ① Naht
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Hefnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung



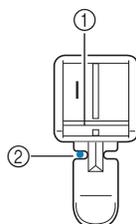
Nähen Sie die Naht in der Reihenfolge **1** nach **3**.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Wenn die Nadel auf den Reißverschluss trifft, kann sie abbrechen und Sie können sich verletzen.

! Anmerkung

- Wenn der Nähfuß den Reißverschlussläufer berührt, lassen Sie die Nadel unten (im Stoff) und heben Sie den Nähfuß an. Verschieben Sie den Läufer so, dass er den Nähfuß nicht mehr berührt, senken Sie dann den Nähfuß und nähen Sie weiter.
- Um mit dem Reißverschluss auf der linken Nähfußseite zu nähen, bringen Sie den Nähfußhalter in Schritt **5** auf der linken Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ an.



- ① Linke Stifteite
- ② Nadeleinstichpunkt

8 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, entfernen Sie die Heftnaht.

NÄHEN VON STRETCHSTOFFEN UND GUMMIBÄNDERN

Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.							
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	
Stretchstich		J	03	03	03	03	03	03	03	
3-Punkt-Zickzackstich		J	05	05	05	05	05	05	05	
Stich zum Anbringen eines Gummibandes		J	21	21	-	-	-	-	-	

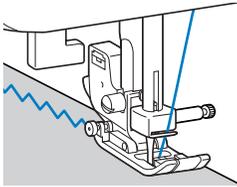
! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Halten Sie bei den folgenden Näharbeiten immer die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein.

Stretchstich

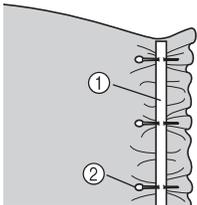
- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Wählen Sie Stich .
- 3 Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.



Anbringen eines Gummis

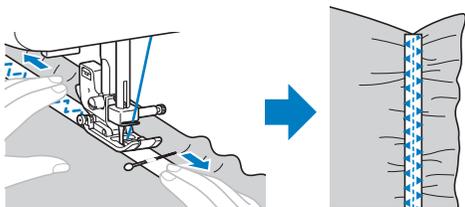
Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

- 1 Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.
Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



① Gummiband
② Stecknadel

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3 Wählen Sie einen Stich aus.
- 4 Dehnen Sie das Band beim Nähen auf den Stoff so, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat. Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.



⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

APPLIKATIONS-, PATCHWORK- UND QUILT-STICHE

Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell
Zickzackstich		J	04	04	04	04	04	04	04
Zickzackstich (zum Quilten)		J	46	46	40	-	-	-	-
Applikationsstich		J	12	12	11	11	11	11	11
Applikationsstich (zum Quilten)		J	47	47	41	-	-	-	-
		J	48	48	42	-	-	-	-
Patchwork-Geradstich		J	43	43	37	-	-	-	-
		J	44	44	38	-	-	-	-
Verbindungsstich		J	15	15	14	14	14	14	-
		J	16	16	15	15	15	15	14
		J	17	17	16	16	16	16	-
Quiltstich		J	45	45	39	35	31	-	-
Quilten Punktstich		J	49	49	43	-	-	-	-

⚠ VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder  (Taste „Start/Stopp“) betätigt wird.

Applikationen

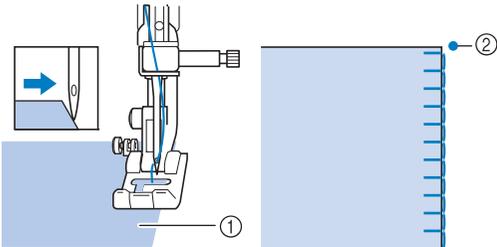
Sie können eine Applikation herstellen, indem Sie ein anderes Stück Stoff ausschneiden und als Dekoration verwenden.

- 1 Heften Sie das zugeschnittene Design an den Stoff.

! VORSICHT

- Wenn Sie Klebstoff zum Befestigen des zugeschnittenen Designs auf dem Stoff verwenden, tragen Sie auf Bereiche, die mit der Maschine genäht werden, keinen Klebstoff auf. Wenn Klebstoff auf die Nadel oder in die Greiferbahn gelangt, kann die Maschine beschädigt werden.

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3 Wählen Sie Stich .
- 4 Nähen Sie so am Stoffrand entlang, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



- ① Applikationsstoff
② Nadeleinstichpunkt

- 5 Entfernen Sie die Heftnaht bei Bedarf.

Anmerkung

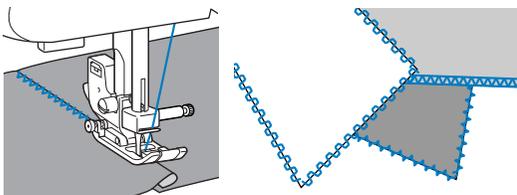
- Nähen Sie zur Verstärkung Geradstiche am Anfang und Ende der Naht.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Dadurch kann die Nadel abbrechen. Außerdem könnten Sie sich verletzen.

Patchwork-Naht (für Quilts)

- 1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.
- 2 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.

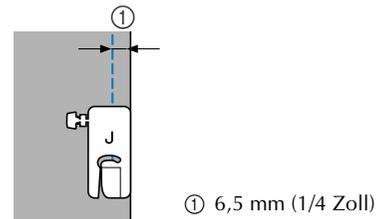


Zusammenfügen

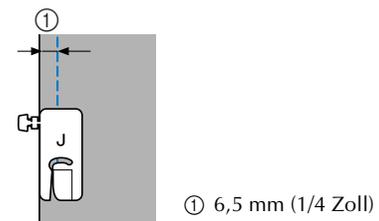
Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten. Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

- 1 Nähen Sie einen Heftstich oder stecken Sie Stecknadeln entlang der Nahtzugabe des Stoffes, den Sie zusammenfügen wollen.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3 Wählen Sie Stich  oder .
- 4 Nähen Sie so, dass die Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist.

- Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .



- Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite
Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .



Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Wechseln der Nadelposition“ (Seite 30).

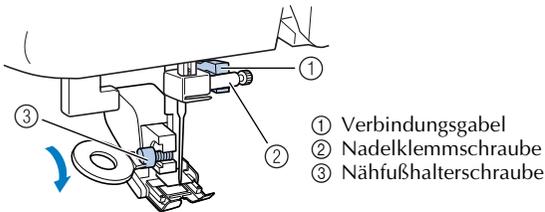
Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des optionalen Stoffobertransports und der optionalen Quiltführung leicht genäht werden.

Hinweis

- Setzen Sie den Stoffobertransport nur mit Gerad- oder Zickzackstichen ein. Verwenden Sie keine anderen Stichmuster. Rückwärtsstiche können mit dem Stoffobertransport nicht genäht werden.

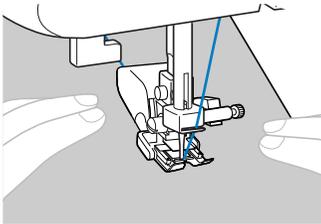
- 1 Heften Sie den Stoff, den Sie quilten möchten.
- 2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 23).
- 3 Haken Sie die Verbindungsgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und befestigen Sie dann den Stoffobertransport mit der Nähfußhalterschraube an der Nähfußstange.



⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers fest an. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.
- Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann dies zu Verletzungen führen.

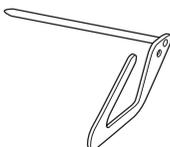
- 4 Wählen Sie Stich  P,  P oder  Q.
- 5 Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.



⚡ Hinweis

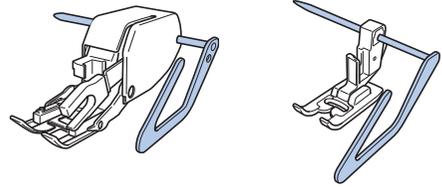
- Nähen Sie bei installiertem Stoffobertransport mit einer langsamen bis mittleren Geschwindigkeit.

- **Verwendung der optionalen Quiltführung**
Verwenden Sie die Quilt-Führung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

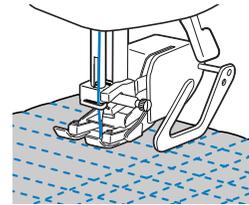


- 1 Führen Sie den Stiel der Quilt-Führung in das Loch auf der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.

- Stoffobertransport Nähfußhalter



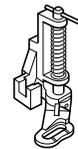
- 2 Stellen Sie den Stiel der Quilt-Führung so ein, dass die Quiltführung auf den bereits genähten Saum ausgerichtet ist.



Freibewegliches Quilten

Beim freibeweglichen Quilten kann der Transporteur (mit dem Transporteur-Einstellhebel) abgesenkt und der Stoff dadurch frei bewegt werden.

Für freibewegliches Quilten wird der optionale Quiltfuß benötigt.

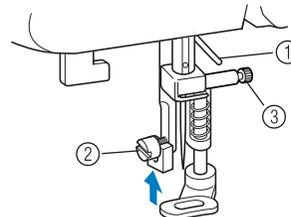


- 1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 23).

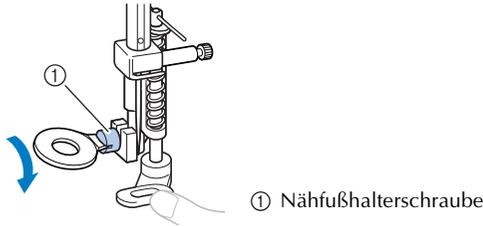
- 2 Richten Sie den Quiltfuß mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.

Der Stift am Quiltfuß wird über der Nadelklemmschraube positioniert.



- 1 Stift auf dem Quiltfuß
2 Nähfußhalterschraube
3 Nadelklemmschraube

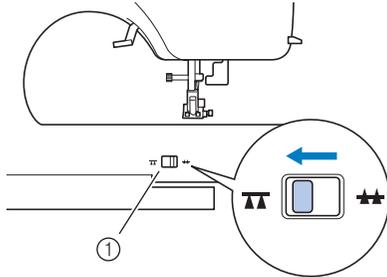
- 3** Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest.



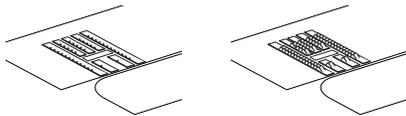
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

- 4** Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel in die Stellung **▲▲**.



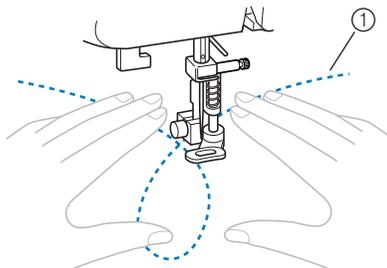
① Transporteur-Einstellhebel



► Der Transporteur wird gesenkt.

- 5** Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- 6** Halten Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend. Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



① Stichmuster

- 7** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf **▲▲▲** und drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

- Normalerweise befindet sich der Transporteur-Einstellhebel in der Stellung **▲▲▲**.

VERSTÄRKUNGSSTICHE

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.							
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	
Dreifacher Stretchstich		J	02	02	02	02	02	02	02	
Verriegelungsstich		A	42	42	36	34	30	24	19	

⚠ VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder **⏏** (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

- 1** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

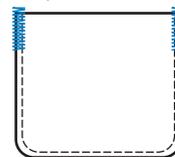
- 2** Wählen Sie Stich

- 3** Beginnen Sie zu nähen.

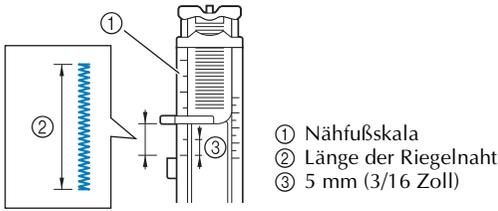
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 25).

Riegelstich

Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen. Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Verriegelungen an Taschenecken beschrieben.



- 1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.**
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge ein. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)

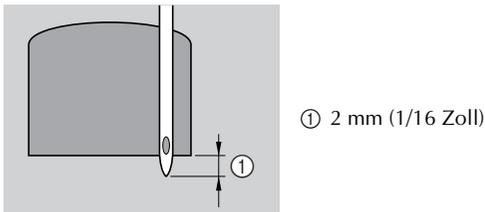


- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

- 2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

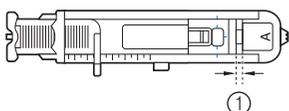
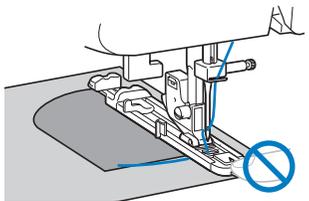
- 3 Wählen Sie Stich .**

- 4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.**



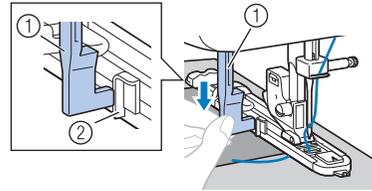
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird die Verriegelung nicht mit der richtigen Größe genäht.



- ① Machen Sie die Lücke nicht kleiner.

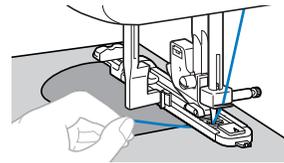
- 5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



- ① Knopflochhebel
② Haken

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.

- 6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 7 Heben Sie Nadel und Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.**

- 8 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

Anmerkung

- Erhöhen Sie die Stichtichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).

DEKORSTICHE

Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Dekorstiche genäht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.					
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell
Hexenstich		J	19	19	17	17	17	15
		J	20	20	18	18	18	-

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						
			100 Stiche Modell	80/90 Stiche Modell	60/70 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell
Verbindungsstich		J	15	15	14	14	14	14	-
		J	16	16	15	15	15	15	14
		J	17	17	16	16	16	16	-
Muschelsaum		J	13	13	12	12	12	12	12
Faltenstich		J	18	18	-	-	-	-	-
Satin-Bogennaht		N	14	14	13	13	13	13	13
Dekorstich		J	22	22	19	19	19	-	-
		J	23	23	20	20	20	-	-
		J	24	24	21	21	-	-	-
		N	25	25	22	22	21	-	-
		N	26	26	23	23	22	19	-
		N	27	27	24	24	23	20	-
		N	28	28	25	25	-	-	-
		N	29	29	26	26	24	-	-
		N	30	30	27	27	-	-	-
	Dekorstich		N	31	31	28	28	-	-
		N	32	32	-	-	-	-	-
		N	33	33	-	-	-	-	-

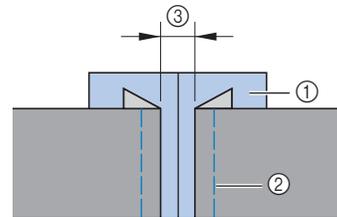
! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Hexenstich

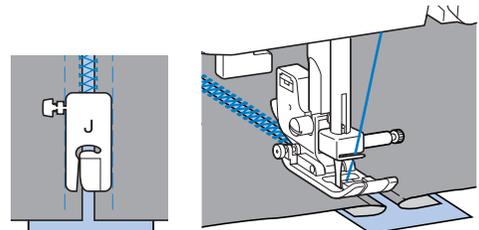
Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Dieser Stich wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Er ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- 1 Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.
- 2 Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4,0 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.
 - Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- ① Dünnes Papier oder wasserlösliches Stickunterlegvlies
- ② Hefnaht
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)

- 3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 4 Wählen Sie Stich oder .
- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).
- 6 Nähen Sie so, dass die Mitte des Nähfußes mit der Mitte der zwei Stoffteile ausgerichtet ist.

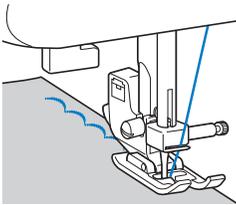


- 7 Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.

Bogennaht

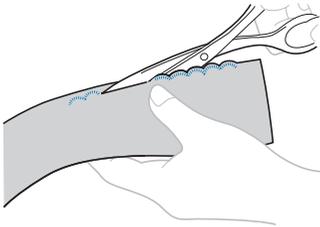
Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Sie wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 2 Wählen Sie Stich .
- 3 Nähen Sie am Stoffrand entlang. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt auf dem Stoffrand zu nähen.



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und plätten Sie ihn vor dem Nähen mit einem heißen Bügeleisen.

- 4 Schneiden Sie an den Stichen entlang.



- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

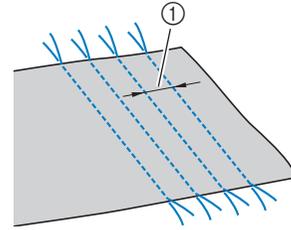
Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Faltenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
 - 2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24) und „Fadenspannung“ (Seite 26).

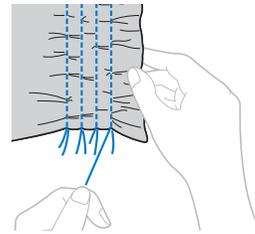
- 3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 10 mm (3/8 Zoll).



① 10 mm (3/8 Zoll)

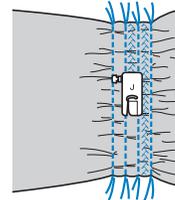
- Keine Rückwärts-/Verstärkungsstiche nähen oder den Faden abschneiden.

- 4 Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen. Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

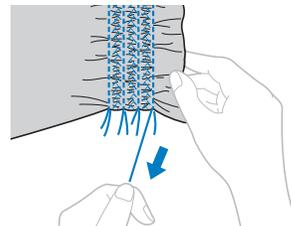


- 5 Wählen Sie Stich  oder .

- 6 Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



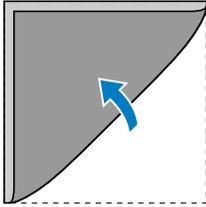
- 7 Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche heraus.



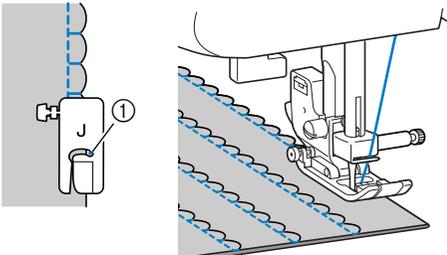
Muschelsaum

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

- 1 Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.

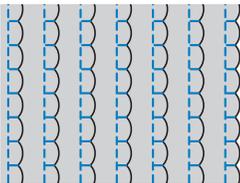


- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3 Wählen Sie Stich  und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).
- 4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrandes einsticht.



① Nadeleinstichpunkt

- 5 Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.

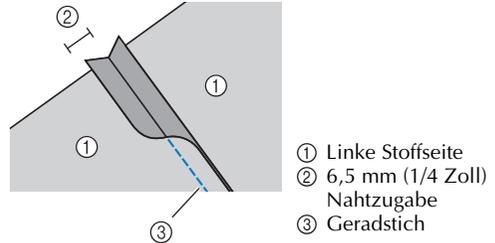


Verbinden

Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

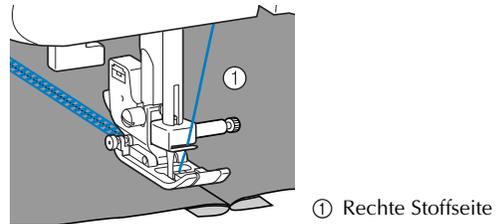
- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 2 Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.



- 3 Wählen Sie Stich ,  oder .

- 4 Drehen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben und nähen Sie dann so über den Saum, dass die Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet ist.



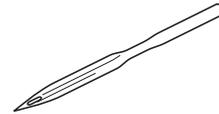
Hohlraum-Stiche

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Zierstich entsteht. Dieser Effekt wird dazu benutzt, Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

! VORSICHT

- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden, das sonst die Nähmaschine beschädigt wird. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 15).

- 1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 20).

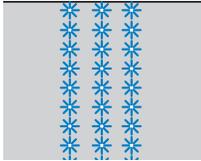
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

- 3 Wählen Sie Stich , , , , ,  oder .

⚠ VORSICHT

- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.

4 Beginnen Sie zu nähen.



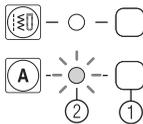
NÄHEN VON BUCHSTABEN (Für Modelle mit Buchstabenstichen)

Mit dem folgenden Verfahren können 55 Buchstaben genäht werden.

Auswählen von Buchstaben

■ Auswählen eines Buchstabens [Beispiel] Auswählen von Stich „C“ (Nr. 03).

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.
- 2 Drücken Sie die Buchstabenstichtaste und achten Sie darauf, dass die Buchstabenstichanzeige aufleuchtet.



- ① Buchstabenstichtaste
- ② Buchstabenstichanzeige

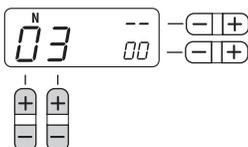
🔔 Anmerkung

- Wenn Sie einen Buchstaben auswählen, achten Sie darauf, dass im Speicher keine Buchstaben enthalten sind.



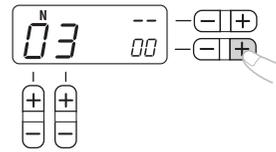
- ① Diese Anzeige bedeutet, dass kein Buchstabe gespeichert ist. Löschen Sie die Buchstaben, die bereits im Speicher enthalten sind. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Löschen von Buchstaben“ (Seite 48).

- 3 Wählen Sie mit (Stichauswahl-tasten) das Muster Nr. 03.

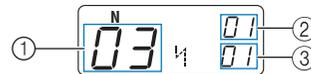


- Einzelheiten dazu finden Sie in Schritt 3 unter „Auswählen eines Stiches“ (Seite 24).

- 4 Drücken Sie die „+“ Seite der Taste (Stichbreiteneinstell-taste), um den ausgewählten Buchstaben einzugeben.



► Im LCD-Feld wird Folgendes angezeigt.



- ① Ausgewählte Musternummer.
- ② Position der gewählten Musternummer.
- ③ Gesamtanzahl der eingegebenen Buchstaben

- 5 Setzen Sie den Nähfuß ein, der im LCD-Feld angezeigt wird.



- ① Der Nähfuß, der verwendet werden soll

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 22).

- 6 Wenn Sie nur diesen einzelnen Buchstaben nähen möchten, beginnen Sie mit dem Nähen. Wenn Sie eine Reihe von Buchstaben nähen möchten, fahren Sie mit Schritt 1 in „Kombinieren von Buchstaben“ (Seite 46) fort.

- Ausführliche Informationen zum Nähen von Buchstaben finden Sie unter „Nähen der Buchstabenstiche“ (Seite 48).

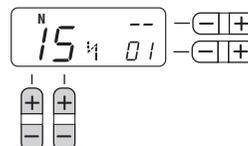
■ Kombinieren von Buchstaben

Sie können Namen, Texte usw. ganz einfach nähen, indem Sie Buchstabenstiche kombinieren. Es können 35 Buchstaben kombiniert werden.

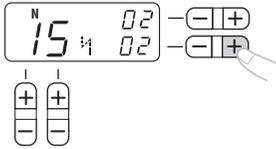
[Beispiel] Auswählen der Stiche „COME“
(Nr. 03)+(Nr. 15)+(Nr. 13)+(Nr. 05)

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 5 in „Auswählen eines Buchstabens“ (Seite 46) aus, um den ersten Buchstaben „C“ (Nr. 03) auszuwählen.

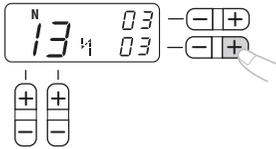
- 2 Wählen Sie mit (Stichauswahl-tasten) den nächsten Buchstaben, „O“ (Nr. 15).



- 3** Drücken Sie die „+“ Seite der Taste (Stichbreiteneinstelltaste), um den ausgewählten Buchstaben einzugeben.



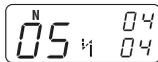
- 4** Wiederholen Sie die Schritte **2** und **3**, um „M“ (Nr. 13) und „E“ (Nr. 05) hinzuzufügen.



Anmerkung

- Wählen Sie „_“ (Nr. 30) zur Eingabe eines Leerzeichens.

- 5** Wenn Sie mit dem Kombinieren von Buchstaben fertig sind, prüfen Sie die eingegebenen Buchstaben und ihre Reihenfolge.



- Ausführliche Informationen zum Prüfen von Buchstaben finden Sie unter „Prüfen von Buchstaben“ (Seite 48).

Anmerkung

- Ein neuer Buchstabe kann nur neben dem letzten Buchstaben hinzugefügt werden. Zwischen den Buchstaben oder vor dem ersten Buchstaben einer Reihe können Sie keinen neuen Buchstaben einfügen.

- 6** Beginnen Sie nach dem Prüfen der Buchstaben mit dem Nähen.

- Ausführliche Informationen zum Nähen von Buchstaben finden Sie unter „Nähen der Buchstabenstiche“ (Seite 48).

Anmerkung

- Die Buchstabenkombination bleibt auch nach dem Ausschalten der Maschine im Speicher.

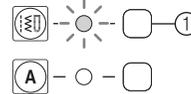
- **Hinzufügen neuer Buchstaben nach dem Nähen**
Wenn Sie eine Buchstabenkombination genäht haben, können Sie mit der folgenden Methode weitere Buchstaben zu der Kombination hinzufügen.

Anmerkung

- Nach dem Nähen wird im LCD-Feld die Musternummer des ersten Buchstaben der aktuellen Kombination angezeigt.

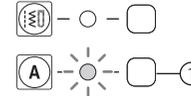


- 1** Drücken Sie die Nutztastaste.



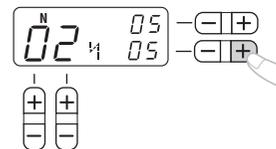
① Nutztastaste

- 2** Drücken Sie die Buchstabenstichtaste.



① Buchstabenstichtaste

- 3** Fügen Sie neue Buchstaben hinzu und folgen Sie dabei der in „Kombinieren von Buchstaben“ (Seite 46) beschriebenen Prozedur.

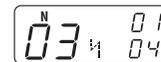


- Neue Buchstaben werden neben dem letzten Buchstaben der Kombination hinzugefügt.

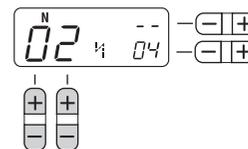
- **Erstellen einer neuen Buchstabenkombination nach dem Nähen**

Anmerkung

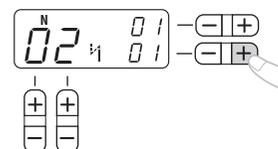
- Nach dem Nähen wird im LCD-Feld die Musternummer des ersten Buchstaben der aktuellen Kombination angezeigt.



- 1** Wählen Sie den ersten Buchstaben der neuen Kombination.



- 2** Drücken Sie die „+“ Seite der Taste (Stichbreiteneinstelltaste).



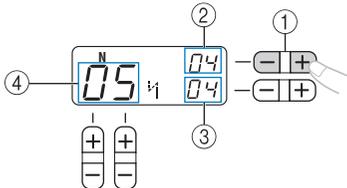
- Die alte Buchstabenkombination wird aus dem Speicher gelöscht und die im LCD-Feld dargestellte Musternummer wird als erster Buchstabe einer neuen Kombination eingegeben.

- 3** Fügen Sie weitere Buchstaben hinzu und folgen Sie dabei der in „Kombinieren von Buchstaben“ (Seite 46) beschriebenen Prozedur.

Prüfen von Buchstaben

Buchstaben in einer Kombination können Sie mit der folgenden Methode prüfen.

- 1 Drücken Sie wiederholt die „+“ oder die „-“ Seite der Taste $\ominus\oplus$ (Stichlängeneinstelltaste).** So werden die eingegebenen Buchstaben nacheinander im LCD-Feld angezeigt. Sie können die Musternummer und Position von jedem Buchstaben prüfen.

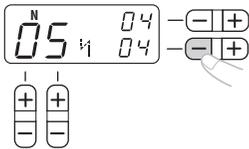


- ① Stichlängeneinstelltaste
- ② Position der gewählten Musternummer
- ③ Gesamtanzahl von Buchstaben in der Kombination
- ④ Ausgewählte Musternummer

Löschen von Buchstaben

Sie können Buchstaben aus der Kombination löschen.

- 1 Drücken Sie die „-“ Seite der Taste $\ominus\oplus$ (Stichbreiteneinstelltaste), um den letzten Buchstaben der Kombination zu löschen.**



- Der letzte Buchstabe wird gelöscht.



Anmerkung

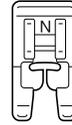
- Wiederholen Sie Schritt **1**, um weitere Buchstaben zu löschen.
- Es kann nur der letzte Buchstabe einer Kombination gelöscht werden.

Nähen der Buchstabenstiche

Alle Buchstabenstiche werden mit dem Nähfuß „N“ genäht.

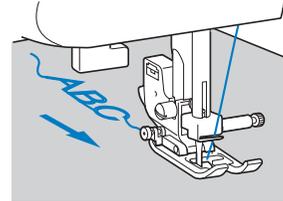
- 1 Wählen Sie einen Buchstabenstich.**
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen von Buchstaben“ (Seite 46).

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 22).

- 3 Beginnen Sie zu nähen.**

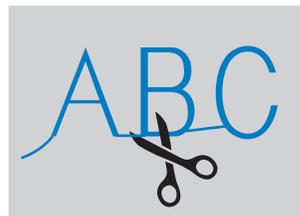


- Die Naht wird in die vom Pfeil angegebene Richtung genäht.

Anmerkung

- Beim Nähen von Buchstaben näht die Maschine für jeden Buchstaben automatisch Verstärkungsstiche.
- Beim Nähen wird im LCD-Feld die gerade genähte Musternummer angezeigt.

- 4 Wenn Sie fertig genäht haben, schneiden Sie mit einer Schere den überschüssigen Faden am Beginn der Naht und zwischen den Buchstaben ab.**



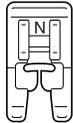
STICHE EINSTELLEN (Für Modelle mit Buchstabenstichen)

Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Unterlegmaterials oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stich nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und den Stich bei Bedarf wie nachfolgend gezeigt anzupassen.

Anmerkung

- Die Buchstabenstiche „034“ (Nr. 31 + Nr. 34+ Nr. 35) werden für Einstellungen verwendet.

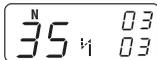
1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 22).

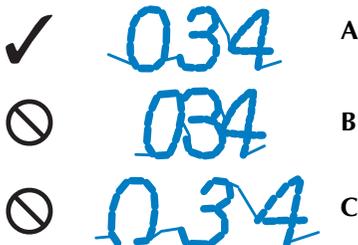
2 Kombinieren Sie die Buchstabenstiche „034“ (Nr. 31 + Nr. 34 + Nr. 35).

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Kombinieren von Buchstaben“ (Seite 46).
- Wenn Sie die Kombination erstellt haben, wird Folgendes im LCD-Feld angezeigt.



3 Nähen Sie die Buchstabenkombination und prüfen Sie das Ergebnis.

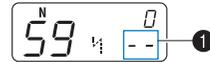
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähen der Buchstabenstiche“ (Seite 48).



- A: Richtig genäht
(mit richtigem Abstand zwischen den Buchstaben)
B: Zusammengezogen oder unförmig
(Kein Abstand zwischen den Buchstaben.)
C: Überdehnt
(Der Stich „0“ hat eine Lücke.)

Wenn das genähte Muster nicht wie **A** aussieht, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Stiche einzustellen.

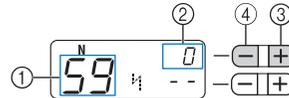
4 Wählen Sie Nr. 59 (für Einstellungen).



- Im LCD-Feld wird der Sticheinstellungsmodus aktiviert. Die Gesamtanzahl von kombinierten Buchstaben (1) wird zu „--“.

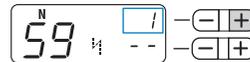
5 Stellen Sie die Buchstabenstiche mit (Stichlängeneinstelltaste) ein.

Mit jedem Tastendruck auf „+“ oder „-“ der Taste (Stichlängeneinstelltaste) werden die Stiche breiter bzw. enger.

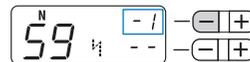


- 1 Nr. für Einstellungen
- 2 Sticheinstellungsrate
- 3 Breitere Stiche
- 4 Engere Stiche

- Wenn das Muster zusammengezogen ist (B) Drücken Sie die „+“ Seite der Taste (Stichlängeneinstelltaste), um den Stich breiter zu machen.



- Wenn das Muster überdehnt ist (Der Stich „0“ hat eine Lücke.) (C) Drücken Sie die „-“ Seite der Taste (Stichlängeneinstelltaste), um den Stich enger zu machen.



Anmerkung

- Die Sticheinstellungsrate kann zwischen -9 und 9 eingestellt werden.
- Dieser Wert bleibt auch nach dem Ausschalten der Maschine im Speicher.

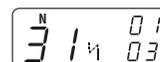
6 Nähen Sie die Buchstaben „034“ erneut.

Anmerkung

- Sie können auch im Sticheinstellungsmodus nähen.

Ist das Stichmuster immer noch schlecht, stellen Sie den Stich noch einmal ein. Stellen Sie den Stich so lange ein, bis er einwandfrei genäht wird.

7 Wenn Sie mit der Einstellung des Musters fertig sind, drücken Sie einmal die Nutzstichtaste und dann die Buchstabenstichtaste.



- Die Anzeige kehrt in den normalen Buchstabenstichmodus zurück.

4 ANHANG

STICHEINSTELLUNGEN

Für Nutstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingssnadel möglich ist, aufgeführt.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Zwillingssnadel verwenden, wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingssnadel den Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

Nutzstiche

Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.										Stichname/ Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingssnadel	Stoffobertransport	Rückwärts (Rück-) Verstärkung (Verst.) Naht
		100 Stiche Modell	90 Stiche Modell	80 Stiche Modell	70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	Auto Manuell		Auto Manuell						
	J	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	Geradstich (Links) Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-5,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	*	Rück.		
	J	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	Geradstich (Mitte) Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	3,5 (1/8) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-5,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	*	Rück.		
	J	02	02	02	02	02	02	02	02	02	02	Dreifacher Stretchstich Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 1,5-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.		
	J	03	03	03	03	03	03	03	03	03	03	Stretchstich Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16) 1,0-3,0 (1/16-1/8)	2,5 (3/32) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (J)	Nein	Verst.		
	J	04	04	04	04	04	04	04	04	04	04	Zickzackstich Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16) 0,0-4,0 (0-3/16)	** Ja (J)	*	Rück.		
	J	05	05	05	05	05	05	05	05	05	05	3-Punkt-Zickzackstich Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16) 1,5-7,0 (1/16-1/4)	1,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.		
	G	06	06	06	06	06	06	06	06	06	06	Überwendlingstich Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8) 2,5-5,0 (3/32-3/16)	2,0 (1/16) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.		
	G	07	07	07	07	07	07	07	07	07	07	Überwendlingstich Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16) 2,5-5,0 (3/32-3/16)	2,5 (3/32) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.		
	J	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	Überwendlingstich Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,5-4,0 (1/32-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.		
	J	09	09	09	-	-	-	-	-	-	-	Überwendlingstich Überwendlingstich auf dicken oder Stretchstoffen	5,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,5-4,0 (1/32-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.		

*Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.

**Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.										Stichname/ Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts (Rück-)/ Verstärkung (Verst.) Näh
		100 Stiche Modell	90 Stiche Modell	80 Stiche Modell	70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	Auto Manuell		Auto Manuell						
	R	10	10	10	09	09	09	09	09	09	Blindstich Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	0 (0) -3← →3	2,0 (1/16) 1,0-3,5 (1/16-1/8)	Nein	Nein	Verst.			
	R	11	11	11	10	10	10	10	10	10	Blindstich Blindstiche auf Stretch- stoffen	0 (0) -3← →3	2,0 (1/16) 1,0-3,5 (1/16-1/8)	Nein	Nein	Verst.			
	J	12	12	12	11	11	11	11	11	11	Applikationsstich Applikationsstiche	3,5 (1/8) 2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32) 1,6-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	13	13	13	12	12	12	12	12	12	Muschelsaum Muschelsaum	4,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	14	14	14	13	13	13	13	13	13	Satin-Bogennaht Bogennaht	5,0 (3/16) 2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,5 (1/32) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	15	15	15	14	14	14	14	14	-	Verbindungsstich Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,2 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	16	16	16	15	15	15	15	15	14	Verbindungsstich Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Über- wendlingstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16) 2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	17	17	17	16	16	16	16	16	-	Verbindungsstich Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,2 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	18	18	18	-	-	-	-	-	-	Faltenstich Faltenstiche und Dekor- stiche	5,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	19	19	19	17	17	17	17	17	15	Hexenstich Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	20	20	20	18	18	18	18	18	-	Hexenstich Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16) 2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	21	21	21	-	-	-	-	-	-	Stich zum Anbringen eines Gummibandes Anbringen eines Gummibandes an Stretch- stoffen	4,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	22	22	22	19	19	19	19	-	-	Dekorstich Dekorstiche	4,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	3,0 (1/8) 2,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	J	23	23	23	20	20	20	20	-	-	Dekorstich Dekorstiche	4,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	J	24	24	24	21	21	21	-	-	-	Dekorstich Dekorstiche	5,5 (7/32) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	25	25	25	22	22	22	21	-	-	Dekorstich Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern	5,0 (3/16) 1,5-7,0 (1/64-1/4)	1,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	26	26	26	23	23	23	22	19	-	Dekorstich Annähen von Spitze, Dekor- säume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8) 1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32) 1,6-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	27	27	27	24	24	24	23	20	-	Dekorstich Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64) 1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,0 (1/8) 1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.			

**Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.										Stichname/ Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts (Rück-)/ Verstärkung (Verst.) Näh
		100 Stiche Modell	90 Stiche Modell	80 Stiche Modell	70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	Auto		Manuell					
	N	28	28	28	25	25	25	-	-	-	Dekorstich Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16) 1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,5 (1/8) 1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.		
	N	29	29	29	26	26	26	24	-	-	Dekorstich Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16) 1,5-7,0 (1/16-1/4)	4,0 (3/16) 1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.		
	N	30	30	30	27	27	27	-	-	-	Dekorstich Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16) 1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32) 1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.		
	N	31	31	31	28	28	28	-	-	-	Dekorstich Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16) 1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,0 (1/16) 1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.		
	N	32	32	32	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Dekorstich, Faltenstich, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64) 1,5-7,0 (1/16-1/4)	1,6 (1/16) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.		
	N	33	33	33	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Dekorstich, Faltenstich, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16) 1,5-7,0 (1/16-1/4)	1,6 (1/16) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.		
	A	34	34	34	29	29	29	25	21	16	Knopflochstich Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16) 3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32) 0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	*** Auto-Verst.		
	A	35	35	35	30	30	30	26	22	17	Knopflochstich Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16) 3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32) 0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	*** Auto-Verst.		
	A	36	36	36	31	31	31	27	-	-	Knopflochstich Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64) 3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,0 (1/16) 0,5-2,0 (1/32-1/16)	Nein	Nein	*** Auto-Verst.		
	A	37	37	37	32	32	32	28	-	-	Knopflochstich Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64) 3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,5 (1/16) 1,0-3,0 (1/16-1/8)	Nein	Nein	*** Auto-Verst.		
	A	38	38	38	-	-	-	-	-	-	Knopflochstich Paspel-Knopflöcher	5,0 (3/16) 0,0-6,0 (0-15/64)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	*** Auto-Verst.		
	A	39	39	39	33	33	33	29	23	18	Knopflochstich Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4) 3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32) 0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	*** Auto-Verst.		
	A	40	40	40	34	34	-	-	-	-	Knopflochstich Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4) 3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32) 0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	*** Auto-Verst.		
	A	41	41	41	35	35	-	-	-	-	Knopflochstich Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4) 3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32) 0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	*** Auto-Verst.		
	A	42	42	42	36	36	34	30	24	19	Verrieglungsstich Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16) 1,0-3,0 (1/16-1/8)	0,4 (1/64) 0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	*** Auto-Verst.		
	J	43	43	43	37	37	-	-	-	-	Patchwork-Geradstich Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-5,0 (1/64-3/16)	Nein	Ja	Verst.		
	J	44	44	44	38	38	-	-	-	-	Patchwork-Geradstich Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-5,0 (1/64-3/16)	Nein	Ja	Verst.		

***Auto-Verst.: Automatische Verstärkung

Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.										Stichname/ Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts (Rück-) Verstärkung (Verst.) Näh
		100 Stiche Modell	90 Stiche Modell	80 Stiche Modell	70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	Auto		Manuell	Auto	Manuell				
													Manuell	Manuell					
	J	45	45	45	39	39	35	31	-	-	Quiltstich Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aus- sieht	0,0 (0) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	J	46	46	46	40	40	-	-	-	-	Zickzackstich (zum Quilten) Applikations-/Freihand- Quilten, Satinstiche, Annä- hen von Knöpfen	3,5 (1/8) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16) 0,0-4,0 (0-3/16)	Nein	Ja	Verst.			
	J	47	47	47	41	41	-	-	-	-	Applikationsstich (zum Quilten) Aufnähen von Applika- tionen und Verbinden	1,5 (1/16) 0,5-3,5 (1/32-1/8)	1,8 (1/16) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	J	48	48	48	42	42	-	-	-	-	Applikationsstich (zum Quilten) Aufnähen von Applika- tionen und Verbinden	1,5 (1/16) 0,5-3,5 (1/32-1/8)	1,8 (1/16) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	J	49	49	49	43	43	-	-	-	-	Quilten Punktierstich Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich)	7,0 (1/4) 1,0-7,0 (1/16-1/4)	1,6 (1/16) 1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	50	50	50	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	3,0 (1/8) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	51	-	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	5,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	52	-	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	4,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	53	51	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	5,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	54	52	51	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	55	53	52	44	44	36	32	25	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	56	54	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	57	55	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	58	-	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	59	56	53	45	45	37	33	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	60	57	54	46	46	38	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	61	-	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			
	N	62	58	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.			

Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.										Stichname/ Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts (Rück-/ Verstärkung (Verst.) Näh
		100 Stiche Modell	90 Stiche Modell	80 Stiche Modell	70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	Auto Manuell		Auto Manuell				
	N	63	59	55	47	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	64	60	-	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	65	61	56	48	47	39	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	66	62	57	49	48	40	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	67	63	58	50	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	68	64	59	51	49	41	34	26	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	69	65	60	52	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	70	66	61	53	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	5,0 (3/16) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	72	67	62	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	73	68	-	-	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	74	69	63	54	-	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	75	70	64	55	50	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	76	71	65	56	51	-	-	-	-	-	Dekorstich Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.
	N	77	72	66	-	-	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.
	N	78	73	67	58	-	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.
	N	79	74	-	-	-	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.

**Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.										Stichname/ Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts (Rück-) Verstärkung (Verst.) Näh
		100 Stiche Modell	90 Stiche Modell	80 Stiche Modell	70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	Auto Manuell		Auto Manuell	Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	80	75	68	59	53	43	35	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	81	-	-	-	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	82	76	69	60	54	44	36	27	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	83	77	70	61	55	45	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	84	78	71	62	56	46	37	28	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	85	79	72	63	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	86	80	73	64	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	87	81	74	57	52	42	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	88	82	-	-	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	89	-	-	-	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	90	-	-	-	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	91	-	-	-	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			
	N	92	-	-	-	-	-	-	-	-	Satin stiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	0,4 (1/64) 0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.			

**Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.										Stichname/ Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts (Rück-) Verstärkung (Verst.) Näh
		100 Stiche Modell	90 Stiche Modell	80 Stiche Modell	70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	30 Stiche Modell	20 Stiche Modell	Auto Manuell		Auto Manuell					
	N	93	83	-	-	-	-	-	-	-	-	Kreuzstiche Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.	
	N	94	84	75	65	-	-	-	-	-	-	Kreuzstiche Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.	
	N	95	85	76	67	57	47	38	29	-	-	Kreuzstiche Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64) 0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.	
	N	96	86	-	-	0,0-7,0	-	-	-	-	-	Kreuzstiche Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.	
	N	97	87	77	66	-	-	-	-	-	-	Kreuzstiche Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.	
	N	98	88	78	68	58	48	-	-	-	-	Kreuzstiche Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.	
	N	99	89	79	69	59	49	39	-	-	-	Kreuzstiche Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64) 0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16) 0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst.	

Buchstabenstiche (Für Modelle mit Buchstabenstichen)

Stichart	Nähfuß	Stichmuster-Nr.										Zwillingsnadel	Stichbreite/ Stichlänge
Buchstabenstiche	N	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	Nein	-
		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J		
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
		K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T		
		21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
		U	V	W	X	Y	Z	&	?	!	_		
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9				
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50				
'	,	.	()	-	Ä	Å	Æ	Ñ				
51	52	53	54	55									
Ö	Ø	Ç	Ü	ß									

WARTUNG

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräusentwicklung, verwenden Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlage
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen

Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

! VORSICHT

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Reinigung der Greiferbahn

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Greiferbahn angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

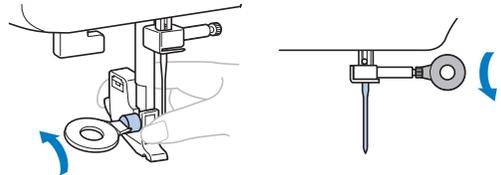
- 1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

! VORSICHT

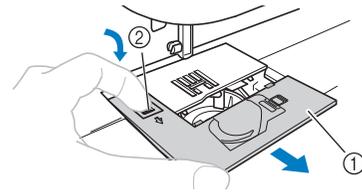
- Ziehen Sie vor der Reinigung der Nähmaschine das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls besteht Stromschlag- oder Verletzungsgefahr.

- 2 Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.

- 3 Lösen Sie die Nähfußschraube sowie die Nadelklemmschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter und die Nadel heraus.

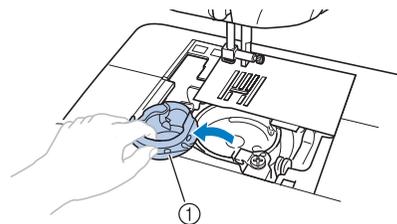


- 4 Schieben Sie die Verriegelung der Stichplattenabdeckung in Ihre Richtung, um die Stichplattenabdeckung abzunehmen.



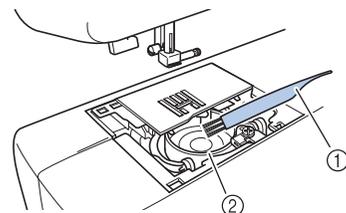
- ① Stichplattenabdeckung
② Verriegelung der Stichplattenabdeckung

- 5 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



- ① Spulenkapsel

- 6 Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich in der Greiferbahn und darum herum angesammelt haben.

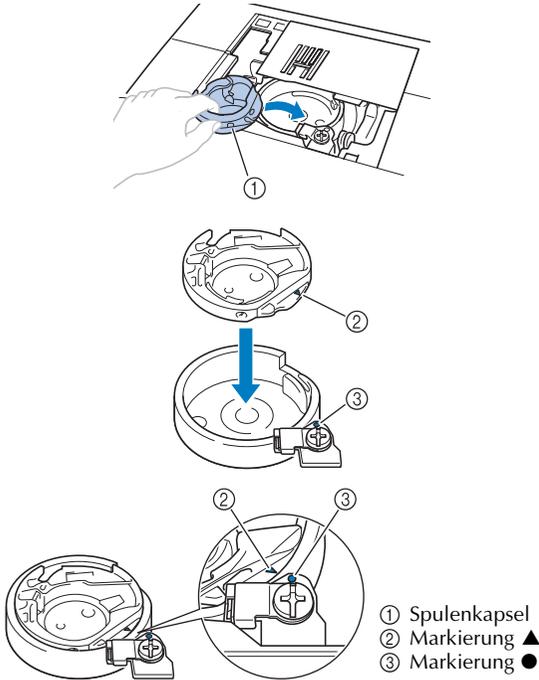


- ① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

Hinweis

- Die Greiferbahn darf nicht geölt werden.

- 7** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.

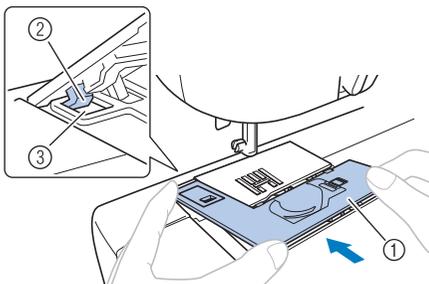


- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.
- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XE7560-001) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Kapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

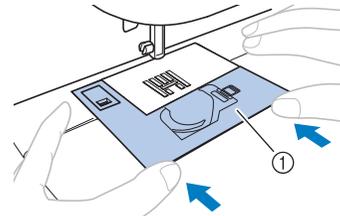
- 8** Setzen Sie die Lasche an der Stichplattenabdeckung in die Aussparung der Stichplatte ein und achten Sie darauf, dass die Stichplattenabdeckung richtig sitzt.



- ① Stichplattenabdeckung
- ② Lasche
- ③ Aussparung

- Prüfen Sie, dass die Stichplattenabdeckung mit der Arbeitsfläche der Maschine bündig abschließt.

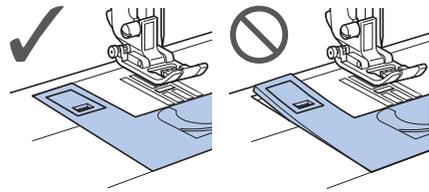
- 9** Schieben Sie die Stichplattenabdeckung von vorne nach hinten hinein.



- ① Stichplattenabdeckung

! VORSICHT

- Wenn die Stichplattenabdeckung nicht bündig mit der Arbeitsfläche der Maschine abschließt (siehe Abbildung unten), bauen Sie die Stichplattenabdeckung aus (Schritt 4) und bauen Sie sie wieder ein (Schritte 8 und 9). Wenn Sie nähen, obwohl die Stichplattenabdeckung nicht mit der Arbeitsfläche bündig abschließt, kann sich die Stichplattenabdeckung von der Maschine lösen und Verletzungen verursachen, wenn Sie mit den Fingern in die Greiferbahn geraten.



FEHLERDIAGNOSE

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns unter „<http://support.brother.com/>“. Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Problemlösungsthemen

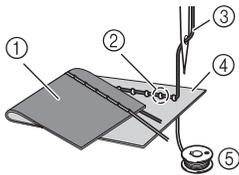
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

■ Oberfaden zu straff	Seite 59
■ Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	Seite 59
■ Falsche Fadenspannung	Seite 59
■ Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	Seite 60

Oberfaden zu straff

■ Symptom

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch, und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden

■ Ursache

Falsch eingefädelter Unterfaden

Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden von der Stoffoberseite sichtbar.

■ Abhilfe/Überprüfung

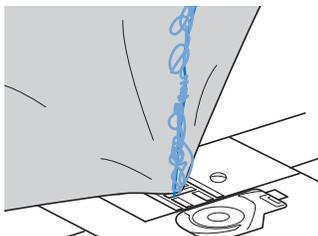
Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

- Siehe „Einfädeln des Unterfadens“ (Seite 13-15).

Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

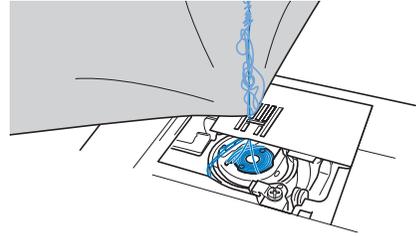
■ Symptom

- Der Faden verwickelt sich auf der Stoffunterseite.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.

- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ Ursache

Falsche Oberfadenführung

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe/Überprüfung

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Reinigung der Greiferbahn“ auf Seite 57.

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

3 Korrigieren Sie den Oberfaden anhand der Anweisungen in „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 15-17).

- Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einfädeln des Unterfadens“ (Seite 13) und „Abhilfe/Überprüfung“ im Abschnitt „Oberfaden zu straff“ (Seite 59), um die Spule wieder richtig einzusetzen.

Falsche Fadenspannung

■ Probleme

Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar.

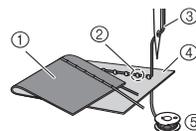
Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffoberseite.

Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar.

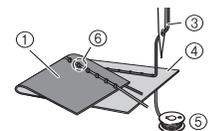
Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffrückseite.

Problem 5: Die Naht auf der Stoffunterseite ist lose oder locker.

□ Problem 1



□ Problem 3



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden von Stoffunterseite sichtbar

■ **Ursache/Abhilfe/Überprüfung**

□ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>
Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.
Stellen Sie das Oberfadenspannung-Einstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Oberfaden zu straff“ (Seite 59).

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5>
Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.
Stellen Sie das Oberfadenspannung-Einstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf linker Stoffseite“ (Seite 59).

□ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

- Prüfen Sie anhand von „Nadeltypen und ihre Verwendung“ (Seite 19), ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

□ Ursache 3

Auf dem Oberfadenspannung-Einstellrad ist kein geeigneter Wert eingestellt.

Drehen Sie das Oberfadenspannung-Einstellrad zur Auswahl einer geeigneten Fadenspannung.

- * Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Stoffrest aus demselben Stoff ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

 **Hinweis**

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden, auch nicht durch Drehen des Oberfadenspannung-Einstellrades. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

- Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar ist, drehen Sie das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn.



- Wenn der Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar ist, drehen Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn.

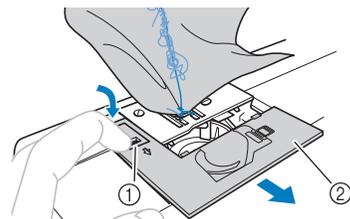


Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Führen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine die unten beschriebene Prozedur aus. Wenn sich das Problem anhand dieser Prozedur nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

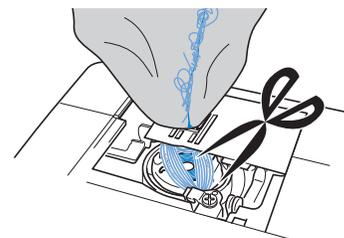
■ **Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine**

- 1 Halten Sie die Nähmaschine unverzüglich an.**
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.**
- 3 Nehmen Sie die Nadel heraus.**
Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben und entfernen Sie dann die Nadel.
• Siehe „Auswechseln der Nadel“ (Seite 20).
- 4 Entfernen Sie den Nähfuß und Nähfußhalter.**
• Siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 22) und „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 23).
- 5 Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.**
Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus.
- 6 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.**

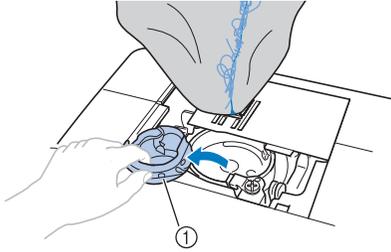


① Verriegelung der Stichplattenabdeckung
② Stichplattenabdeckung (Vorderteil)

- 7 Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.**

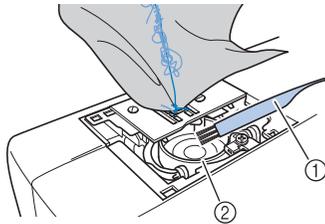


- 8** Nehmen Sie die Spulenkapselfern. Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



① Spulenkapselfern

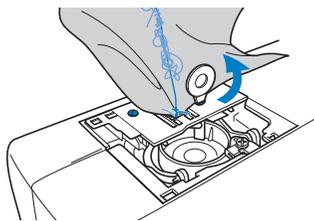
- 9** Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich in der Greiferbahn und darum herum angesammelt haben.



① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

Der Stoff konnte entfernt werden	Weiter mit Schritt 13 .
Der Stoff konnte nicht entfernt werden	Weiter mit Schritt 10 .

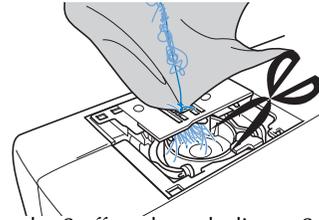
- 10** Lösen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 11** Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab. Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



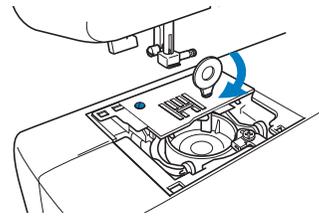
Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

- 12** Entfernen Sie alle Fäden in der Greiferbahn und um den Transporteur.

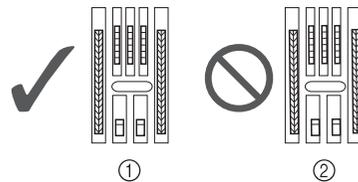
- 13** Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

- 14** Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.

- 15** Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



① Richtige Transporteurposition
② Falsche Transporteurposition

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 16** Setzen Sie die Spulenkapsel durch Ausführen von Schritt 7 in „Reinigung der Greiferbahn“ (Seite 58) ein.
- 17** Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend den Schritten 8 und 9 in „Reinigung der Greiferbahn“ (Seite 58).
- 18** Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.
 - Siehe „Überprüfen der Nadel“ (Seite 19) und „Auswechseln der Nadel“ (Seite 20).

! VORSICHT

- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.

Hinweis

- Wenn Sie diese Prozedur abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter „Prüfen der Maschinenfunktionen“ fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.

Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

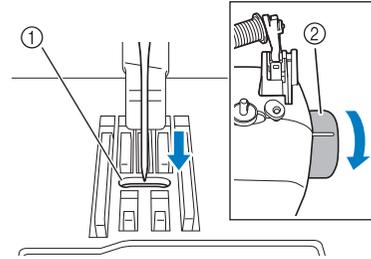
Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

- 1** Schalten Sie die Maschine ein.
- 2** Wählen Sie  (mittlere Nadelposition).

Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

- 3** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie dabei von allen Seiten die Nadel, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht. Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt 18 in „Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine“ (Seite 61).



- ① Öffnung in der Stichplatte
- ② Handrad

- 4** Wählen Sie Zickzackstich . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte.
 - Siehe „Einstellen der Stichlänge und -breite“ (Seite 24).
- 5** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren. Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- 6** Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.
 - Siehe „Einfädeln des Unterfadens“ (Seite 13) und „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 22).
- 7** Fädeln Sie die Maschine richtig ein.
 - Siehe „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 15).

Hinweis

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

- 8** Nähen Sie eine Probenahrt auf normalem Stoff.

Hinweis

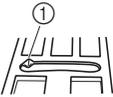
- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenahrt schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

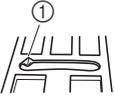
Problemliste

■ Vor dem Nähen

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. (Modelle mit Nadeleinfädlerhebel.)	Sie haben den Nadelhalter nicht in die höchste Position gebracht.	Heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  (Taste „Nadelposition“).	Seite 15
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 20
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Maschine ein.	Seite 8
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	Seite 11
	Spule dreht sich nur langsam. (Nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler.)	Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (damit mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird).	Seite 12
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt. (Modelle mit schnellem Unterfaden-Aufspulsystem.)	Wickeln Sie den herausgezogenen Faden fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.	Seite 12
Der Faden wird nicht durch das Nadelöhr gezogen. (Modelle mit Nadeleinfädlerhebel.)	Sie haben den Nadelhalter nicht in die höchste Position gebracht.	Heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  (Taste „Nadelposition“).	Seite 15
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 20
Der Nadeleinfädlerhebel wird nicht bis auf die richtige Position abgesenkt. (Modelle mit Nadeleinfädlerhebel.)	Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben.	Drücken Sie die Nadelstellungstaste.	Seite 15
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Entfernen Sie den Faden unter der Spulenträgerplatte und wickeln Sie die Spule richtig auf.	Seite 10

■ Beim Nähen

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine funktioniert nicht.	Der Netzstecker wurde nicht in die Steckdose eingesteckt.	Schließen Sie die Maschine an der Steckdose an.	Seite 8
	Der Netzschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	Seite 8
	Die Welle der Aufspulvorrichtung wurde nach rechts gedrückt.	Bewegen Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach links.	Seite 12, 13
	Sie haben das Fußpedal nicht richtig verwendet.	Verwenden Sie das Fußpedal richtig.	Seite 8
	Das Fußpedal oder die Taste „Start/ Stopp“ wurde nicht betätigt (Modelle mit Taste „Start/Stopp“).	Betätigen Sie das Fußpedal oder die Taste „Start/Stopp“.	Seite 25
	Der Nähfußhebel ist oben.	Senken Sie den Nähfußhebel ab.	Seite 25
	Die Taste „Start/Stopp“ wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist. (Nur Modelle mit Taste „Start/ Stopp“)	Sie können die Taste „Start/Stopp“ nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ verwenden wollen, nehmen Sie das Fußpedal ab.	Seite 25
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	Heben Sie den Stoff hoch, schneiden Sie die Fäden darunter ab und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 60
Die Nadel bricht ab.	Garnrolle oder Garnrollenkappe ist nicht richtig eingesetzt.	Garnrolle oder Garnrollenkappe richtig einsetzen.	Seite 15
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 15
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 20
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers fest an.	Seite 20
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 20
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 19
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 50
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 26
	Sie ziehen den Stoff zu stark.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt. In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe (①). Dies ist kein Kratzer.	 Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10	

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z. B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus der Fadenführung der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. Nehmen Sie eine Garnrollenkappe, die am besten für die verwendete Garnrollengröße passt.	Seite 15
	Der Faden hat sich verknötet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	Seite 19
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 26
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Greiferbahn verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 57, 59
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 20
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 20
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt. In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe (①). Dies ist kein Kratzer.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
			
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 10
	Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht richtig.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 57, 59
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 13, 14
Der Stoff wirft Falten.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein und wickeln Sie auch den Unterfaden richtig auf.	Seite 13, 14, 15
	Garnrolle oder Garnrollenkappe ist nicht richtig eingesetzt.	Garnrolle oder Garnrollenkappe richtig einsetzen.	Seite 15
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 19
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 20
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu lang oder der Stoff wird nicht richtig transportiert.	Nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 28

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Stoff wirft Falten.	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu grob.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 24, 28
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 50
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 26, 59
Stiche werden ausgelassen.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 15
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 19
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 20
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
Unter der Stichplatte oder in der Greiferbahn hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Platte und die Greiferbahn.	Seite 57	
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Greiferbahn hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Platte und die Greiferbahn.	Seite 57
	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 15
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der Transporteur wird gesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel in die Stellung ▲▲▲ .	Seite 35, 41
	Der Stich ist zu fein.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 25
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 19
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Greiferbahn verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 57, 59
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 50
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 20
	Der Nähfuß „J“ steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht.	Verwenden Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) am Nähfuß „J“, damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt.	Seite 27
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–

■ Nach dem Nähen

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden ist zu straff.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 13, 59
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 15
	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 10
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 13
	Sie haben für den gewünschten Stoff nicht die richtige Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 19
	Sie haben den Nähfußhalter nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 23
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 26, 59
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 13, 14
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verwickelt.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 15, 59
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 50
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 26, 59
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Greiferbahn verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 57, 59
	Die Sticheinstellungsrate ist falsch.	Stellen Sie den Stich ein.	Seite 49



FEHLERMELDUNGEN

Wenn eine Bedienung vor der Betriebsbereitschaft der Nähmaschine nicht richtig ausgeführt wird, erscheint im Bedienfeld eine Fehlermeldung. Folgen Sie den Anweisungen in der Tabelle.

Wenn Sie die Stichauswahl taste drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
E1	Das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stop“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) und die Taste „Rückwärts/Vernähen“ wurden bei angehobenem Nähfuß betätigt.	Senken Sie den Nähfußhebel ab, bevor Sie weitermachen.
E2	Es wurde ein anderer als ein Knopfloch- oder Riegelstich ausgewählt und das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stop“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel abgesenkt ist.	Heben Sie den Knopflochhebel an, bevor Sie weitermachen.
E3	Ein Knopfloch- oder Riegelstich wurde ausgewählt und das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stop“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel angehoben ist.	Senken Sie den Knopflochhebel ab, bevor Sie weitermachen.
E4	Die Taste „Rückwärts/Vernähen“ oder „Nadelposition“ wurde gedrückt, während die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts bewegt wurde.	Bewegen Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach links, bevor Sie weitermachen.
E5	Die Taste „Start/Stop“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.	Trennen Sie das Fußpedal und drücken Sie dann die Taste „Start/Stop“. Oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal.
E6	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.	Entfernen Sie den verwickelten Faden aus der Greiferbahn (S.59). Setzen Sie die Spulenkapsel nach dem Reinigen der Greiferbahn richtig ein. Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen oder abgebrochen ist. Fädeln Sie dann den Oberfaden richtig ein und fahren Sie mit der Prozedur fort.



Hinweis

- Falls die Fehlermeldungen „F1“ bis „F9“ während des Nähmaschinenbetriebes im LCD-Feld angezeigt werden, ist die Maschine möglicherweise gestört. Wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Signalton (für Modelle mit Signalton)

Bei jedem Tastendruck ertönt ein Signalton. Wenn Sie eine Taste drücken, die gerade keine Funktion hat, oder bei einer falschen Bedienung, hören Sie zwei oder vier Signaltöne (nur für Modelle mit Signalton).

- **Wenn eine Taste gedrückt wird (richtige Bedienung)**
Ein Signalton ertönt.
- **Bei falscher Bedienung oder Betätigung einer Taste, die gerade keine Funktion hat**
Zwei bis vier Signaltöne ertönen.
- **Wenn die Maschine blockiert, z. B. aufgrund verhaspelter Fäden**
Es ertönt ein vier Sekunden langer Signalton und die Nähmaschine hält automatisch an. Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

INDEX

Zahlen

3-Punkt-Zickzackstich 29

A

Ahle 34

Annähen von Knöpfen 35

Ärmellöcher 41

Aufspulvorrichtung 5, 10, 12, 63, 64, 68

B

Bedienfeld 6

Bedientasten 6

Bogennaht 44

Buchstabenstichanzeige 6, 46

Buchstabenstichtaste 6, 46

D

Dicke Stoffe 27

Dreifacher Stretchstich 30

Dünne Stoffe 28

E

Einfädeln des Oberfadens 15

F

Fadenabschneider 26

Fadenführung der Nadelstange 6, 16

Fadenspannung 26

Faltenstich 44

Fehlermeldungen 68

Flügelnadel 45

Freibewegliches Quilten 40

Fußpedal 4, 8, 25

G

Garnrollenkappe 4, 7

Garnrollenstift 7, 10, 15

Geradstich 30

Greiferbahn 57

H

Handrad 5, 25

Hauptelemente 5

Hexenstich 43

Hohlsaum-Stiche 45

K

Klettverschluss 28

Knopflochfuß 42

Knopflochhebel 6, 34, 42

Kombinieren von Buchstaben 46

L

Löschen von Buchstaben 48

N

Nadeleinfädler 6, 17

Nadelklemmschraube 6

Nadelposition 30

Nähen der Buchstabenstiche 48

Nähen von Monogrammen 44, 45

Nähfuß 6

Nähfußhalter 6, 23

Nähfußhebel 6, 15

Nähgeschwindigkeitsregler 6, 9

Nähmaschinenadeln 18

Netzschalter 8

Nutzstichanzeige 6, 24

Nutzstichtaste 6, 24

O

Oberfadenspannung-Einstellrad 5, 26, 59

Öffnungen 41

Optionales Zubehör 4

P

Patchwork-Stich 39

Pfeiltrenner 34

Probenähen 27

Prüfen von Buchstaben 48

Q

Quilten 39

Quiltführung 39, 40

Quiltfuß 40

Quiltstich 39

R

Reißverschlussfuß 36

S

Schnelles Aufspulen des Unterfadens 12

Signalton 9, 68

Spulenfachabdeckung 6, 13, 14

Stichauswahltaaste 6, 46

Stichbreite 25

Stichlänge 25

Stichplatte 6

Stichplattenabdeckung 6, 57

Stoffobertransport 39

Stretchstoffe 28

T

Taschenecken 41

Taste „Nadelposition“ 6

Taste „Rückwärts/Vernähen“ 6, 26

Taste „Start/Stop“ 6, 25

Transporteur 6, 35, 40

Transporteur-Einstellhebel 5, 35, 41

U

Unterfaden-Schnellautomatik 6, 14, 18

V

Verbinden 45

Verbindungsstich 38, 43

Verriegeln 41

Verstärkungsstiche 26

Z

Zickzackstich 27, 29, 38

Zubehörfach 5, 28

Zusammenfügen 39

Zusätzlicher Garnrollenstift 21

Zwillingsnadel 20, 21

Weitere Informationen finden Sie unter <http://support.brother.com/> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
888-E30/E31/E37/E38/V61/V63/V65/V67
Printed in Vietnam



XG7495-101①